kontakt

16 · 2015
20. 8. / –,50 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: *Gustav Winter GmbH,*
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Vertrieb + Abonnement: *Gerhard Winter,*
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396
Verantwortlich i. S. d. P.: *der Bürgermeister oder seine Beauftragten*

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut, Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde

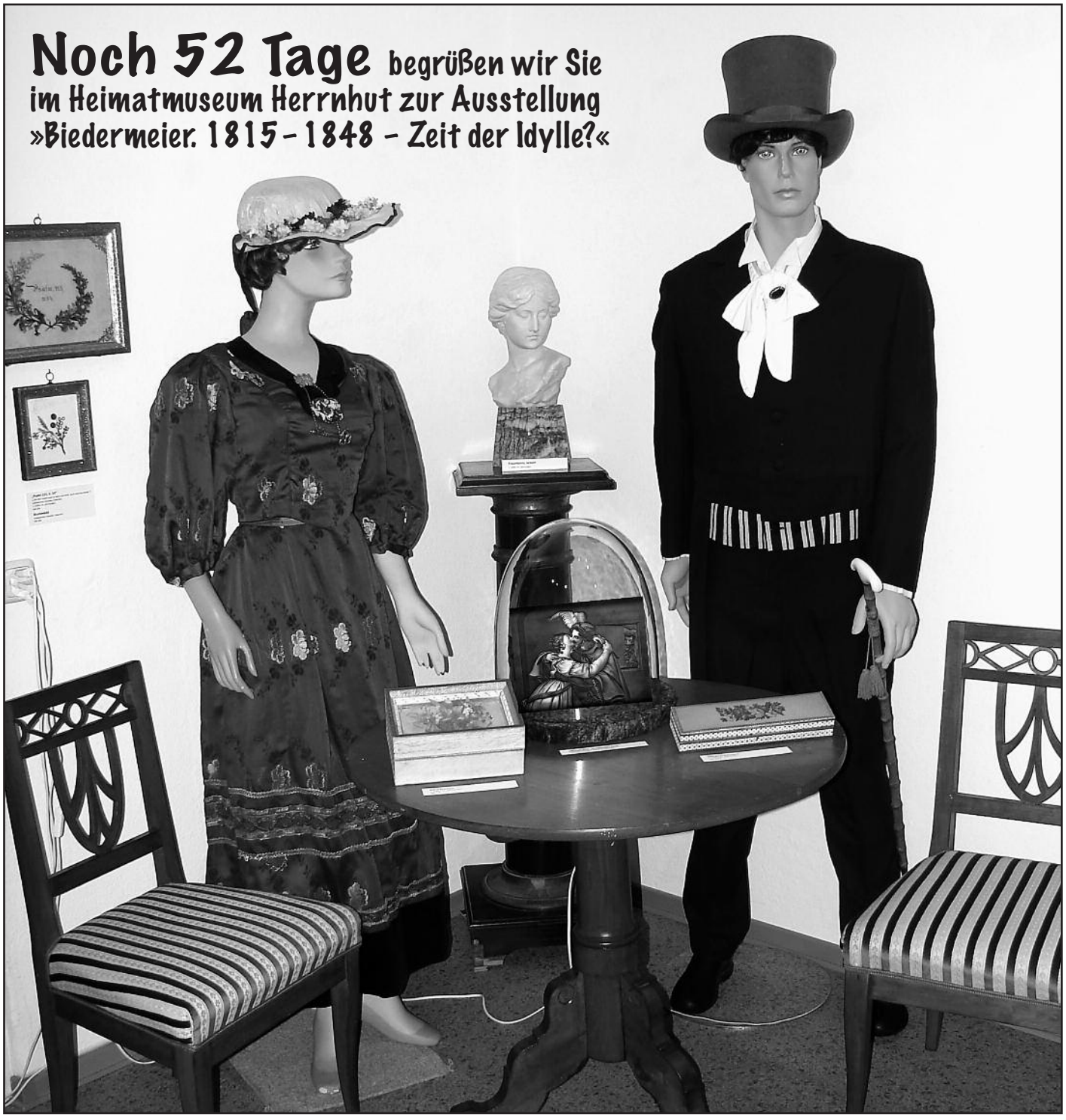


Foto: Rainer Schmidt

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	**20.8.2015**	Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: **Singen mit Frau Neumann** im Schulungsraum der FFw Ruppersdorf (S. 20)
		Herrnhut	19.30 Uhr	Brüdergemeine: **Konzert mit dem Dresdner Knabenchor** Kirchensaal der Brüdergemeine (S. 9)
Montag	**24.8.2015**	Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeine Herrnhut: **Abendblasen vom Altan**
Dienstag	**25.8.2015**	Herrnhut	19.30 Uhr	Völkerkundemuseum: **Vortrag: »Auf den Spuren des heiligen Paulus – Malta, ein Ort für Flüchtlinge«** (Andreas Herrmann) (Seite 12)
Donnerstag	**27.8.2015**	Großhennersdorf	13.30 Uhr	**Seniorensport** in der Turnhalle Großhennersdorf (S. 16)
Sonnabend	**29.8.2015**	Herrnhut		Christliches Zentrum e.V.: **Tag der offenen Tür: »10 Jahre Jesus-Haus«** im Jesus-Haus Herrnhut (S. 10)
Sonntag	**30.8.2015**	Herrnhut	9.30 Uhr	Brüdergemeine: **Familiengottesdienst zum Schuljahres-beginn** im Kirchensaal der Brüdergemeine
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: **Öffentliche Führung: »Arawak und Karaiben«** (Seite 12)
		Berthelsdorf	16.00 Uhr	Zinzendorf-Schloss: **Vernissage zur Ausstellung des Dresdener Malers Günter Hein** (Seite 10/11)
Mo. – Mi.	**30.8. – 2.9.2015**	Berthelsdorf	jeweils 19.30 Uhr	Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf: **Vortragsreihe zu psychischen Problemen und deren Bewältigung** (S. 13)
Dienstag	**1.9.2015**	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: **Treff mit Herrn Rainer Fischer** in der alten Schule (Seite 16)
Mittwoch	**2.9.2015**	Herrnhut	17.00 Uhr	Der Förderverein »Christliche Hospizarbeit in der Oberlausitz e.V.«: **9. Hospiz-Benefizlauf,** auf dem Sportplatz am Uttendorfer Weg (Seite 9)
Donnerstag	**3.9.2015**	Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: **Gedächtnistraining** im Schulungsraum der FFw (Seite 20)
Freitag	**4.9.2014**	Strahwalde	19.00 Uhr	Ev.-Luth. Jugend Löbau-Zittau: **Jugendgottesdienst** in der Kirche Strahwalde
Sonnabend	**5.9.2015**	Berthelsdorf	ab 14.00 Uhr	Ortsfeuerwehr Berthelsdorf: **Sommerfest der OFw** am Feuerwehrgerätehaus (Seite 13)
		Ruppersdorf	ab 13.30 Uhr	**Straßenfest Ninive,** Gelände vor Sandgrube Jähne (S. 20)
		Strahwalde	14.00 Uhr	Seniorenclub Strahwalde: **Treff im Volkshaus** (Seite 24)
Sonntag	**6.9.2015**	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: **Öffentliche Führung: Inuit –** Grönland, Labrador, Alaska (Seite 12)
Dienstag	**8.9.2015**	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: **Treff der Kreativgruppe** in der alten Schule (Seite 16)
		Herrnhut	19.45 Uhr	Brüdergemeine: Gesprächskreis »Gott und Welt« zum Thema **»Gehört der Islam zu Deutschland / Sachsen?«,** in der Rolle (S. 9)
Mittwoch	**9.9.2015**	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenvereine Herrnhut und Ruppersdorf: **Herbstmodenschau** im Feuerwehrheim Herrnhut (S. 20)
Donnerstag	**10.9.2015**	Großhennersdorf		Seniorensportgruppe: **Tagesausflug nach Leipzig** (Seite 16)
Sonnabend	**12.9.2015**	Großhennersdorf	10.00 – 18.00 Uhr	**Tag der Vereine** (Seite 17 und 18)
		Berthelsdorf	15.00 – 17.00 Uhr	Kita »Krümelkiste«: **Kinderfest mit mittelalterlichem Treiben** auf dem Festplatz (Seite 15)

Manuskripte für den »kontakt« per E-Mail an

kontakt@gustavwinter.de

Der nächste »kontakt« erscheint am 10. 9. 2015 mittags
Redaktionsschluss: 4. 9. – 13.00 Uhr

Amtliche Nachrichten

Liebe Bürger, liebe Leser des »kontakt«!

Der Sommer meint es in diesem Jahr besonders gut mit uns. Und wie so oft ist dieses langanhaltende Hoch sowohl des Einen Freude als auch des Anderen Last. Gerade Kinder und alle Badefreudigen werden kaum Beschwerden gegen dieses Wetter vorzubringen haben. So hat das Herrnhuter Waldbad rekordverdächtige Wassertemperaturen erreicht und auch die Besucherzahlen sind enorm. Es ist schön zu erleben, dass dieses über 100-jährige, kleine und feine Bad immer wieder so gut genutzt wird. Die Investitionen der letzten Jahre in Spielgeräte und zuletzt in das neue Kinderbecken haben sich besonders in dieser Saison vollauf gelohnt.

Mit dem Erscheinen des vorliegenden »kontakt« neigt sich jedoch auch die Ferienzeit erheblich ihrem Ende zu. In und an den Schulen wurde bereits viel vorbereitet, gerichtet und geputzt, um das neue Schuljahr perfekt beginnen zu können. Und die Aufregung und Spannung insbesondere bei denjenigen Kindern, die zum ersten Mal die Schule betreten, steigt von Tag zu Tag.

Ich wünsche den Schulanfängern an allen Schulen unserer Stadt Herrnhut einen gelungenen Start in diesen neuen, wichtigen Lebensabschnitt!

Überhaupt ist unsere gesamte Schullandschaft gut für das neue Schuljahr gerüstet. Zwei Grundschulen, zwei Förderschulen und das Gymnasium stehen für insgesamt über 600 Schüler zur Verfügung. Dies ist gemessen an unserer Ortsgröße ein gewaltiges Potenzial, was immer wieder Beachtung und Unterstützung finden sollte. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich für einen vielfältigen und attraktiven Schulstandort stark machen, die schulisches Leben verantwortlich gestalten und die die tagtäglichen Herausforderungen des schulischen Alltags meistern! Ihnen allen wünsche ich für das kommende Schuljahr alles, alles Gute!

Ihr Willem Riecke, Bürgermeister

Dank an Gustav Winter GmbH – 25 Jahre Amtsblatt »kontakt«

In der letzten Ausgabe des »kontakt« wurde dankenswerterweise durch Rainer Fischer auf die 25-jährige Geschichte und die Anfänge unseres Amtsblattes zurückgeschaut. Ich möchte den schon angeklungenen Dank an die Firma Gustav Winter GmbH noch einmal deutlich unterstreichen. Für die Stadt Herrnhut – und damit alle interessierten Bürger – ist es ein großes Glück, dass die Firma Winter in so großer Kontinuität unser Amtsblatt produziert und herausgibt. Für den Leser ist es kaum ersichtlich, was für ein Aufwand in jedem einzelnen Heft steckt. Von der Anzeigenannahme, dem Textsatz, der Bildbearbeitung, dem Druck und Verarbeiten bis hin zum Verteilen in die Briefkästen – alles liegt seit Anbeginn in den Händen des Herrnhuter Familienbetriebs. Ich danke allen Verantwortlichen und Mitarbeitern für diese großartige Leistung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünsche mir weitere erfolgreiche gemeinsame Jahre!

W. Riecke, Bürgermeister

Rathaus Herrnhut – Abdichtungsarbeiten im Keller

Mitte November 2014 wurde in zwei Kellerabschnitten des Rathauses Herrnhut ein Schimmelpilzbefall festgestellt. Um Art und den konkreten Umfang des Pilzbefalls und der baulichen Schäden erfassen zu können, mussten entsprechende Untersuchungen und eine Bauschadensanalyse beauftragt werden.

Der Gutachter stellte fest, dass das Kelleraußenmauerwerk eine hohe Durchfeuchtung aufweist, die vom Fußboden nach oben ansteigt und ab der Geländeoberfläche wieder abnimmt. Dies deutet darauf hin, dass die Durchfeuchtung hauptsächlich durch seitlich eindringendes Niederschlagswasser verursacht wird (z.B. über die Lichtschächte). Sichtbar sind Salzausblühungen, verbunden mit Putzausplatzungen sowie Pilzbefall an den Wänden. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse erfolgte die Erarbeitung der entsprechenden Ausschreibungsunterlagen und die Vorbereitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens.

Gemäß Stadtratsbeschluss erhielt daraufhin als günstigster Anbieter die Firma nb Bauträger GmbH aus Sohland/Spree den Auftrag zur Ausführung der entsprechenden Arbeiten, die im Zeitraum vom 24.8. bis voraussichtlich 27.11.2015 realisiert werden.

Sanierungsumfang

Das Kellergeschoss ist nur für untergeordnete Nutzungen vorgesehen, so dass aus Kostengründen eine einfache und preiswerte Sanierungsvariante geplant ist. Es wird eine vertikale Außenabdichtung unter Gelände bzw. im Spritzwasserbereich eingebaut. Die alten Wandputze werden komplett entfernt, das Mauerwerk bleibt innen unverputzt. Ein konstruktiver Feuchteschutz erfolgt durch Erneuerung der Lichtschächte mit Entwässerung des Niederschlagswassers, Pflasterfugen im Anschlussbereich werden abgedichtet, dadurch wird das Wasser von der Kelleraußenwand fern gehalten und damit die Durchfeuchtung weitestgehend verhindert. Auf Höhe Unterkante Kellerfenster wird eine Horizontalabdichtung eingebaut, um mögliche aufsteigende Feuchtigkeit zu unterbinden. Der äußere Kellerzugang vom Hof wird geschlossen, da durch diese Öffnung der Kelleraußenwand im Sommer schwülheiße Luft in den Keller gelangt und sich dort an den kalten Kelleraußenwänden als Kondensat niederschlägt. Der Zugang zu diesem Kellerbereich erfolgt über eine neue Innentür. Da Teile der Deckenträger starke Korrosion aufweisen, muss im Zuge der Sanierung geprüft werden, inwieweit evtl. deren Tragfähigkeit eingeschränkt ist und zusätzlich bauliche Maßnahmen erforderlich werden.

Ute Hähnel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung

Einladung zur 13. öffentlichen Stadtratssitzung

am Donnerstag, dem 3. September 2015, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«, Konferenzraum OT Ruppersdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle (Stadtratssitzung vom 2.7.2015)
3. Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung des Kita-Bedarfsplanes der Stadt Herrnhut für Kindertagespflege
5. Personalangelegenheiten: Arbeitsvertragsverlängerung Kita Berthelsdorf
6. Baubeschluss: Kindergarten Berthelsdorf – Brandschutztechnische Ertüchtigung
7. Abrechnungsbeschlüsse

7.1 Kinderplanschbecken Waldbad Herrnhut – Abbruch und Bauhauptleistungen

7.2 Kinderplanschbecken Waldbad Herrnhut – Ausstattung

7.3 Instandsetzung Böschung »Erlichbach« unterhalb Grundstück Bernstädter Straße 8

8. Vergabe von Bauleistungen
8.1 Wiederherstellung beidseitiger Böschungen über eine Länge von ca. 50 m unterhalb des Grundstückes Renger – Maßnahmeerweiterung
8.2 Ersatzneubau der Brücke »Ahne« über das Berthelsdorfer Wasser im Zusammenhang mit den Witterungsereignissen 2012 in 02747 Herrnhut OT Berthelsdorf – 1. Nachtrag
9. Information zur Vergabe von Bauleistungen: Rathaus Herrnhut – Abdichtungsarbeiten
10. Information zum Stand Neubau oder Nachrüstung biologische Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben
11. Bürgerfragestunde
12. Verschiedenes, Informationen, Termine, Anregungen und Hinweise

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Herrnhut, den 13.8.2015 *Riecke, Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

In der Veröffentlichung der Polizeiverordnung der Stadt Herrnhut vom 21.5.2015 («kontakt« 10-2015) hatte sich ein Schreibfehler im § 16 Ordnungswidrigkeiten eingeschlichen. Aus diesem Grund wird die Polizeiverordnung der Stadt Herrnhut noch einmal korrigiert öffentlich bekannt gemacht.

POLIZEIVERORDNUNG DER STADT HERRNHUT gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen
§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Begriffsbestimmungen

Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten
§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen
§ 4 Tierhaltung
§ 5 Verunreinigung durch Tiere

Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen
§ 6 Schutz der Nachtruhe
§ 7 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.
§ 8 Lärm aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen
§ 9 Benutzung von Sport- und Spielstätten
§ 10 Haus- und Gartenarbeiten
§ 11 Benutzung von Abfallbehältern

Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen
§ 12 Öffentliche Beeinträchtigungen
§ 13 Abbrennen von offenen Feuern

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern
§ 14 Hausnummern

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen
§ 15 Zulassung von Ausnahmen
§ 16 Ordnungswidrigkeiten
§ 17 Inkrafttreten

Polizeiverordnung der Stadt Herrnhut

gegen Lärmbelästigung, umweltschädliches Verhalten, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern

Aufgrund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. Nr. 16 v. 15. September 1999, S. 466) zuletzt geändert durch Artikel 20 a des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 141) erlässt der Stadtrat der Stadt Herrnhut am 7. Mai 2015 unter Beschluss-Nummer 108/05/2015 die folgende Polizeiverordnung:

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Herrnhut.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

(2) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind der Öffentlichkeit zugängliche, gärtnerisch gestaltete Anlagen oder sonstige Grünanlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören Verkehrsgrünanlagen, Parkanlagen sowie allgemein zugängliche Sport- und Kinderspielplätze.

Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen verboten, die von Flächen im Sinne des § 2 aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelassenen Plakatträgern (z. B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.
Für das Anbringen von Plakaten bzw. Beschriften und Bemalen auf den dafür zugelassenen Flächen ist die Genehmigung der Stadt Herrnhut erforderlich.
(2) Die Stadt Herrnhut kann Ausnahmen von dem in Absatz 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten sind.
(3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung, der Straßenverkehrsordnung sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 4 Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden.
(2) Der Tierhalter hat dafür zu sorgen, dass sein Tier außerhalb befriedeter Besitztümer nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier insbesondere auf Zuruf gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist.
(3) In öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie bei größeren Menschenansammlungen sind Hunde an der Leine zu führen. Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.
(4) Tierhalter sind verpflichtet das Halten von Raubtieren, Gift- und Riesenschlangen und ähnlichen Tieren, die durch Körperkräfte oder Gifte oder durch ihr Verhalten Personen gefährden können, bei der Ortspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.
(5) § 28 der Straßenverkehrsordnung, § 121 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sowie das Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 5 Verunreinigung durch Tiere

(1) Der Halter oder Führer von Tieren, hat dafür Sorge zu tragen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen verrichten. Dennoch durch Tiere verursachte Verunreinigungen sind vom jeweiligen Tierhalter oder -führer unverzüglich zu beseitigen. Hierzu ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen und auf Verlangen den Vollzugskräften vorzuweisen.
(2) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, des Sächsischen Straßengesetzes sowie der Straßenverkehrsordnung bleiben von dieser Regelung unberührt.

Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 6 Schutz der Nachtruhe

(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen zu unterlassen, die geeignet sind, die Nachtruhe anderer mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören.
(2) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Absatz 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung von Handlungen während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.
(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 7 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte und Instrumente bei offenen Fenstern oder Türen, auf Balkonen, im Freien oder in Kraftfahrzeugen betrieben oder gespielt werden.
(2) Absatz 1 gilt nicht:
a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben unberührt.

§ 8 Lärm aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen

(1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
(2) Das in Absatz 1 geregelte Verbot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungsstätten bzw. Versammlungsräumen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Sächsischen Gaststättengesetzes, des Sächsischen Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 9 Benutzung von Sport- und Spielstätten

(1) Öffentlich zugängliche Sport- und Kinderspielplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen in der Zeit von 22.00 bis 7.00 Uhr nicht benutzt werden.
(2) Abs. 1 gilt nicht für die Nutzung durch Schulen, organisierte Sportveranstaltungen und den Trainingsbetrieb von Sportvereinen. Die Nutzer sind verpflichtet, auf das Ruhebedürfnis der Anwohner besondere Rücksicht zu nehmen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Sportanlagenlärmschutzverordnung bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 10 Haus- und Gartenarbeiten

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer unzumutbar zu stören, dürfen an Werktagen in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht durchgeführt werden. Zu den störenden Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren, Rasenmäher, Motorsensen, Laubsauger, Kreis- und Motorsägen, Holzbearbeitungsmaschinen sowie das Hämmern, Bohren, Schleifen, Holzspalten, Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u. ä.
(2) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie der 32. Bundesimmissionsschutzverordnung (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 11 Benutzung von Abfallbehältern

(1) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben den zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehältern abzustellen oder liegen zu lassen.
(2) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter (z. B. Papierkörbe) einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes sowie die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Görlitz bleiben unberührt.

Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 12 Öffentliche Beeinträchtigungen

(1) In oder auf Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung ist untersagt:
1. aufdringliches oder aggressives Betteln, z. B. durch hartnäckiges Ansprechen, durch körperliches Bedrängen oder in deutlich alkoholisiertem Zustand,
2. erhebliches Belästigen anderer Personen durch aufdringliches oder aggressives Verhalten, welches durch den Genuss von Alkohol oder sonstigen berauschenden Mitteln hervorgerufen ist,
3. Zerschlagen von Flaschen oder anderen Gegenständen,
4. Verrichten der Notdurft,
5. Nächtigen, wenn dadurch andere Personen erheblich belästigt werden,
6. Liegenlassen, Wegwerfen oder Ablagern von Gegenständen außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse.
7. in Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt Anpflanzungen, Rasenflächen und sonstige Anlagenflächen außerhalb der Wege und Plätze zu befahren.

(2) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Indirekteinleitergesetzes, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 13 Abbrennen von offenen Feuern

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern (Traditions- und Lagerfeuer) ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich. Die Erlaubnis ist gebührenpflichtig und ist mindestens 1 Woche vor dem beabsichtigten Feuer bei der Stadt Herrnhut zu beantragen.
Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten bis zu einem Durchmesser und einer Flammenhöhe bis 1,30 m oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z. B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Ebenfalls keiner Erlaubnis bedürfen Feuer mit trockenem unbehandeltem Holz in handelsüblichen Feuerkörben. Genehmigungspflichtige Lagerfeuer sind offene Feuer in Durchmesser und Flammenhöhe über 1,30 m. Diese sind so abzubrennen, dass hierbei keine unzumutbaren Belästigungen Dritter durch Rauch oder Gerüche entstehen.
An Sonn- und Feiertagen werden keine Erlaubnisse zum Abbrennen von Lagerfeuern erteilt. Ausnahme bilden die Traditionsfeuer, falls diese auf einen Sonn- und Feiertag fallen. Traditionsfeuer sind Walpurgisfeuer (30.4.), Osterfeuer (Ostersamstag) und Johannisfeuer (Sonnenwende).
(2) Das Abbrennen kann untersagt oder mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen o. ä. sein.
(3) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen werden von dieser Regelung nicht berührt.

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

§ 14 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.
(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserlich gewordene Hausnummern sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

§ 15 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 16 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt,
2. entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,
3. entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Tiere außerhalb befriedeter Besitztümer nicht ohne geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen,
4. entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hund angeleint ist und bei größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb trägt,
5. entgegen § 4 Abs. 5 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,
6. entgegen § 5 Abs. 1 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich ordnungsgemäß beseitigt,
7. entgegen § 5 Abs. 2 Tiere nicht von öffentlich zugänglichen Kinderspiel- und Sportplätzen fernhält,
8. entgegen § 6 Abs. 1, ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 6 Abs. 2 zu besitzen, die Nachtruhe anderer mehr als unvermeidbar stört,
9. entgegen § 7 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder ähnliche Geräte benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden,
10. entgegen § 8 Abs. 1 aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden,
11. entgegen § 9 Abs. 1 Sport- und Spielstätten benutzt,
12. entgegen § 10 Abs. 1 Haus- und Gartenarbeiten durchführt,
13. entgegen § 11 Abs. 1 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Abfallbehälter stellt,
14. entgegen § 11 Abs. 2 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt,
15. entgegen § 12 Abs. 1 aufdringlich oder aggressiv bettelt, andere Personen durch aufdringliches oder aggressives Verhalten erheblich belästigt, Flaschen und andere Gegenstände zerschlägt, die Notdurft verrichtet, nächtigt und andere Personen dadurch erheblich belästigt oder Gegenstände

außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse ablagert oder liegen lässt,
16. entgegen § 13 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt oder entgegen § 13 Abs. 1 ein Feuer abbrennt und dadurch Dritte unzumutbar belästigt,
17. entgegen § 14 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht,
18. entgegen § 14 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 14 Abs. 2 anbringt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 15 zugelassen worden ist.
(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 EUR und höchstens 1 000,00 EUR und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500,00 EUR geahndet werden.
(4) Zuständig im Sinne § 36 Abs. 1 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) ist die Stadt Herrnhut.

§ 17 Inkrafttreten

(1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnungen der Stadt Herrnhut vom 15.1.2001 außer Kraft.

Herrnhut, den 8.5.2015 Siegel *Riecke, Bürgermeister*
Ortspolizeibehörde Herrnhut

Heilungshinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1, in Verbindung mit Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung oder des anderen Ortsrechts verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Wohnungsvermietung

Die Stadt Herrnhut vermietet nachfolgende Dachgeschoss-Wohnung in einem Wohn- und Geschäftshaus. Das Objekt befindet sich in der Comeniusstraße 6, 02747 Herrnhut.

Gesamtgröße: 39,94 m²
Zimmer: 1 Zimmer mit Küche,
Schlafzimmer, Flur und Bad mit WC
Kellernutzung

Interessenten melden sich bitte beim Stadtamt Herrnhut, Frau Christoph, Telefon 035873 34917, oder in der Außenstelle Berthelsdorf unter 035873 2255.

gez. Christoph, Sachbearbeiterin Wohnungswesen

Lichtraumprofil an Straßen

Wir erhalten aus allen Ortsteilen immer wieder Anfragen, Hinweise oder Beschwerden zum Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern. Auch die Straßenmeistereien und die Abfallwirtschaft forderten uns auf, alle Eigentümer / Nutzer entlang des öffentlichen Verkehrsraumes nochmals auf ihre Verkehrssicherungspflicht hinzuweisen.
Häufig ragen Äste oder Zweige von Gehölzen in den öffentlichen Verkehrsraum oder wachsen Hecken zu breit und zu hoch. Dadurch behindern sie den Verkehr oder die Fußgänger, verdecken Verkehrszeichen oder beeinträchtigen die Sicht und können Gefahrensituationen hervorrufen. Zur Sicherheit des Verkehrs müssen überragende Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken zurückgeschnitten werden; das ist ganzjährig notwendig und möglich. Baumfällungen oder größere Eingriffe zur Pflege der Gehölze dürfen lt. Naturschutzgesetz nur von Oktober bis Februar ausgeführt werden!
Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über der Fahrbahn 4,50 m und über Geh- und Radwegen mindestens 2,50 m von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsabstand von mindestens 0,50 m einzuhalten, unabhängig vom tatsächlichen Verlauf der Grundstücksgrenze. Die Sichtfelder auf Verkehrszeichen müssen auch über den seitlichen Sicherheitsabstand freigehalten werden.

Die Aufgaben zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht obliegen gemäß § 27 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz den Eigentümern bzw. Nutzern der Grundstücke. Im Interesse einer hohen Verkehrssicherheit bitten wir deshalb alle Verantwortlichen, ihren gesetzlichen Pflichten rechtzeitig und regelmäßig nachzukommen. Als Verkehrsteilnehmer erwartet man, dass andere Grundstückseigentümer alles unternehmen, damit keine Gefahren entstehen. Diesen Maßstab sollte man auch an sein eigenes Verhalten anlegen.
Beachten Sie auch, dass bei Schäden an Fahrzeugen oder Unfällen die Grundstücksbesitzer zu Schadensersatzleistungen verpflichtet werden können. *Ihr Ordnungsamt*

Erneuerung Teichzuleitung

Die Zuleitung für die Teiche an der alten Schlossruine in Großhennersdorf war unterbrochen. Nach einer Kanalbefahrung wurde schnell festgestellt, dass die alten Betonrohre über die vielen Jahre brüchig geworden sind. Deshalb gab es unterhalb des Kälberstalles zwei Einbrüche.

Dank der kurzfristigen Zusage von der Berthelsdorfer Agrargenossenschaft die Kälberwiese nutzen zu dürfen und den Einsatz von Herrn Lenhart konnte provisorisch der Zulauf wieder hergestellt werden. Nun wird auf der Länge von ca. 50 Metern komplett neu verrohrt. *Anja Nocke,*
Leiterin Haupt- und Ordnungsamt

Schadstoffmobil III. Quartal 2015

Das Schadstoffmobil wird in Herrnhut auch in diesem Jahr wieder Schadstoffe entgegennehmen. **Die Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ortsteilnachrichten.**
Angenommen werden Problemstoffe aus Haushalten der Bevölkerung, wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien, Kondensatoren, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektions- und Holzschutzmittel, Chemikalien, Laugen, Säuren, Salze und Fotochemikalien. Die Abgabe der Problemstoffe kann nur beim Personal am Fahrzeug erfolgen.

Gemäß der »Technischen Richtlinie zur Beförderung verpackter gefährlicher Abfälle – TR Abfälle 002« dürfen bei Sammlungen mit dem Schadstoffmobil Abfälle nur in kleinen Anlieferungsmengen bis zu 60 Liter Fassungsvermögen oder 60 kg Gewicht unter Aufsicht von fachkundigem Personal angenommen werden. Flüssigkeiten werden in fest verschlossenen Behältnissen angenommen. Problemstoffe möglichst immer in Originalverpackungen abgeben, da auf den Verpackungen Hinweise zur Zusammensetzung und zum Umgang enthalten sind. Für Altöle gilt die Altölverordnung.
Schrott, Sperrmüll oder Haushaltgeräte werden am Schadstoffmobil **nicht** angenommen. *Stadtamt Herrnhut*

Informationen

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport
Landkreis Görlitz

Feuerwehr Rettungsdienst Notarzt	☎ **Notruf 112** (Telefon + Fax)
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ **116 117** (Telefon)
19.00 – 7.00 Uhr **14.00 – 7.00 Uhr** **24 Stunden**	Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch, Freitag Samstag, Sonntag
Anmeldung Krankentransport	☎ **03571 19222**
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS Ostsachsen/Feuerwehr	☎ **03571 19296**
Feuerwehr Hoyerswerda IRLS Ostsachsen Merzdorfer Straße 1 029077 Hoyerswerda E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de	☎ **03571 47650** Fax 03571 4765 111
Polizei	☎ **110**
Polizeirevier Löbau	☎ **03585 865224**
Polizeirevier Zittau	☎ **03583 620**
Wasserversorgung	☎ **0173 5686091** oder tagsüber zu den Geschäftszeiten der SOWAG ☎ **03583 77370**
ENSO-Störungs-rufnummer Erdgas	☎ **0351 50178880**
ENSO-Störungs-rufnummer Strom	☎ **0351 50178881**
Hochwasser, Stufe 2	☎ **03583 73411**
Hochwasser, Stufe 3	☎ **03583 73410**

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490 E-Mail: stadtamt@herrnhut.de
Telefax: 035873 34930

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Ebersbach-Neugersdorf Kreuz-Apotheke, (Ngdf.) Hauptstraße 64, ☎ 03586 702294 · **Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ 03585 862911 · Bahnhof-Apotheke, Sachsenstraße 8, ☎ 03585 457511 · Johannis-Apotheke, Innere Zittauer Straße 12, ☎ 03585 47700 · Linden-Apotheke, Breitscheidstr. 2, ☎ 03585 860215

17. – 24.8., 18 – 8 Uhr ..... Linden-Apotheke Löbau
24. – 31.8., 18 – 8 Uhr ..... Aesculap-Apotheke Löbau
31.8. – 7.9., 18 – 8 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau
7. – 14.9., 18 – 8 Uhr ..... Kreuz-Apotheke Ebersb.-Neugersd.

zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:
Mo.–Fr., 7. – 11.9., 18 – 20 Uhr ..... Johannis-Apotheke Löbau
Sa., 12.9., 12 – 16 Uhr ..... Johannis-Apotheke Löbau
So., 13.9., 9 – 12 Uhr ..... Johannis-Apotheke Löbau

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ **0162 2520673**

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion

Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom · Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall

Die Nummer gegen Kummer

0 800 – 111 0 333

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Wir nehmen in stillem und ehrendem Gedenken Anteil

Berthelsdorf
Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Christine Peukert.

Großhennersdorf
Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Patrick Deutscher.

Herrnhut
Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerinnen Gerta Adam und Margarete Hoffmann sowie unseren verstorbenen Mitbürgern Alfred Krische und Hermann Rudolph.

Ruppersdorf
Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Anni Seibt.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen in der Zeit vom 14. 8. bis 13. 9. 2015

Berthelsdorf
27.8. Neumann, Hans, Hauptstraße 22, 72 Jahre
28.8. Nikolajczyk, Steffi, Südstraße 73, 71 Jahre
28.8. Schade, Ingrid, Südstraße 73, 73 Jahre
1.9. Schneider, Roland, Hauptstraße 84, 72 Jahre
2.9. Urban, Günther, Südstraße 23, 83 Jahre
4.9. Heinrich, Inge, Hauptstraße 70, 75 Jahre
7.9. Blumrich, Eveline, Siedlung 24, 78 Jahre
7.9. Lademann, Christine, Bergweg 2 a, 87 Jahre
12.9. Schütze, Margit, Kemnitzer Straße 7, 84 Jahre

Großhennersdorf
26.8. Feig, Regina, Am Sportplatz 6, 75 Jahre
26.8. Klose, Elfriede, Untere Dorfstraße 29, 87 Jahre
27.8. Preusker, Ilona, Obere Dorfstr 26, 70 Jahre
29.8. Mech, Herbert, Heuscheuner Weg 1, 74 Jahre
31.8. Feller, Gottfried, Bergstraße 47, 81 Jahre
1.9. Richter, Jochen, Untere Dorfstraße 25, 77 Jahre
2.9. Günther, Christa, Burkersdorfer Straße 13, 85 Jahre
5.9. Jänsch, Ingeborg, Obere Dorfstraße 75 a, 87 Jahre
6.9. Krause, Hildegard, Zittauer Straße 23, 99 Jahre
7.9. Meinert, Gerhard, Untere Dorfstraße 20, 76 Jahre
8.9. Demuth, Manfred, Am Endeberg 11, 89 Jahre
8.9. Neumann, Helga, Heuscheuner Weg 5, 75 Jahre
11.9. Scholz, Waltraud, Bergstraße 19, 88 Jahre
13.9. Macioßek, Herbert, Am Markt 7, 70 Jahre

Herrnhut
24.8. Just, Günther, Oskar-Lier-Straße 2, 82 Jahre
24.8. Thiele, Walter, Goethestraße 15 a, 84 Jahre
27.8. Siegemund, Marianne, Löbauer Straße 16, 71 Jahre
27.8. Tröger, Renate, Berthelsdorfer Allee 6, 72 Jahre
28.8. Kuntsche, Herbert, Weg zum Altenheim 1, 93 Jahre
29.8. Hennig, Christine, Oderwitzer Straße 17, 78 Jahre
3.9. Richter, Irmhild, Weg zum Altenheim 1, 89 Jahre
4.9. Brüchner, Maria, Weg zum Altenheim 1, 85 Jahre
4.9. Luft, Irmgard, Löbauer Straße 14 a, 85 Jahre
5.9. Clemens, Eberhard, Comeniusstr. 4, 70 Jahre
5.9. Klitta, Dieter, Dürningerstraße 11 a, 76 Jahre
8.9. Meyer, Gudrun, Zittauer Straße 27, 71 Jahre
10.9. Kennert, Ruth, Löbauer Straße 3, 84 Jahre
10.9. Michalsky, Manfred, Löbauer Straße 3, 73 Jahre
11.9. Richter, Helga, Goethestraße 25, 75 Jahre
13.9. Linke, Gottfried, Zinzendorfplatz 6, 83 Jahre

Rennersdorf
26.8. Poick, Heinz, Hauptstraße 31, 85 Jahre
29.8. Wenzel, Margot, Hauptstraße 94, 80 Jahre
7.9. Held, Siegfried, Hauptstraße 57, 80 Jahre
7.9. Kunath, Lieselotte, Siedlung 14, 75 Jahre
8.9. Kloß, Ursula, Am Mühlberg 2, 86 Jahre
8.9. Schröter, Waldtraut, An der Pließnitz 5, 80 Jahre
8.9. Taube, Karl, Am Fuchsberg 13, 75 Jahre
12.9. Engel, Ilse, Siedlung 29, 84 Jahre

Ruppersdorf
29.8. Jähne, Gerda, Untere Dorfstraße 11, 83 Jahre
1.9. Häntsch, Ehrenfried, Hauptstraße 18, 89 Jahre
2.9. Berndt, Marianne, Ringweg 7, 70 Jahre
2.9. Mitter, Siegfried, Großhennersdorfer Str. 33, 71 J.
8.9. Bitterlich, Manfred, Bergstraße 9, 78 Jahre
11.9. Schmidt, Ruth, Am Forsthaus 1, 70 Jahre
12.9. Elßner, Heidrun, Untere Dorfstr. 14, 70 Jahre

Strahwalde
24.8. Zadraschil, Karl-Heinz, Am Eichberg 4, 73 Jahre
25.8. Schreiber, Eberhard, Berthelsdorfer Straße 37, 82. J.
26.8. Kluge, Lieselore, Herwigsdorfer Straße 57, 71 Jahre
27.8. Herrmann, Inge, Löbauer Straße 16, 80 Jahre
1.9. Große, Helmut, Hühnerfarmweg 5, 85 Jahre
1.9. Putzmann, Christa, Schloßweg 17, 82 Jahre
3.9. Günther, Horst, Friedensthaler Straße 7, 73 Jahre
4.9. Duschek, Hannelore, Am Hölzelberg 11, 76 Jahre
4.9. Efler, Hannelore, Niedere Dorfstraße 26, 73 Jahre
5.9. Langner, Hans, Zur Buche 13, 72 Jahre
8.9. Schwager, Marga, Herwigsdorfer Str. 2, 86 Jahre
12.9. Egg, Horst, Herwigsdorfer Straße 1, 74 Jahre
13.9. Weber, Ingrid, Löbauer Straße 42, 75 Jahre

Soll Ihre Vermählung oder die Geburt Ihres Kindes an dieser Stelle angezeigt werden, melden Sie sich bitte persönlich in der Druckerei.

Die Veröffentlichung an dieser Stelle ist kostenlos.

An welchen Jesus glauben Sie?

Christliche Ecke

Matth. 11,19 Als der Menschensohn kam, der ganz normal isst und trinkt, sagtet ihr: »Seht, was für ein Schlemmer und Säufer, dieser Freund von Zöllnern und Sündern!«
Jeder Mensch hat so seine Vorstellungen, wie er sich Gott und die Dinge dieser Welt erklärt. Manches entspringt reiner Phantasie, wie es uns gerade passt, oder eben dem Erkenntnisstand über die jeweilige Materie. Gerade über die Dinge des Glaubens gibt es da so viele teils haarsträubende Meinungen. Dies kann aber auch fatale Auswirkungen auf unser Leben haben. Zu diesem Thema fiel mir ein altes Lied ein, welches eigentlich selbsterklärend daherkommt.

Man sagt, er war ein Gammler, er zog durch das ganze Land,
rauhe Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand.
Niemand wusste, wo er herkam, was er wollte, was er tat.
Doch man sagte: Wer so redet, ist gefährlich für den Staat!

Man sagt, er war ein Dichter, seine Worte hatten Stil.
Wer ihn hörte, schwieg betroffen, und ein Sturm war plötzlich still.
Seine Bilder und Vergleiche waren schwierig zu verstehn,
doch die Leute saßen stundenlang, ihn zu hören und zu sehn.

Man sagt, er war ein Zauberer, an Wundern fehlt' es nicht.
Er ging zu Fuß auf einem See und gab den Blinden Augenlicht.
Machte Wein aus klarem Wasser, kannte Tricks mit Fisch und Brot,
und er sprach von einer Neugeburt, weckte Menschen auf vom Tod.

Man sagt, er war Politiker, der rief: Ich mach euch frei!
Und die Masse wollte gern, dass er ihr neuer König sei.
Er sprach laut von Korruption und wies auf Unrecht offen hin,
doch man hasste seinen Einfluss – und so kreuzigten sie ihn.

Er ist der Sohn des Höchsten, doch er kam, um Mensch zu sein;
offenbarte Gottes Art, um uns aus Sünde zu befrein.
So hab ich ihn erfahren, ich begann, ihn so zu sehn.
Und ich meine, es wird Zeit, wir sollten ihm entgegen gehn.

(Originallied von Larry Norman [The Outlaw]
übersetzt von Andreas Malessa)

Gott selbst hat uns besucht, in dem Jesus auf diese Erde kam (nachzulesen: Hebräer 1,1 – 3). Wir haben von Ihm Gottes Wort, die Bibel, als eine Art Herstellerhandbuch erhalten. Auch die Familie Gottes sollte uns eine Orientierungshilfe sein, um uns beim Verständnis zu helfen.
Dass jeder von uns ein klares, fundiertes Verständnis von Jesus entwickelt, und dass daraus die Sehnsucht in uns erweckt wird, Jesus entgegenzugehen und Ihm dann nachzufolgen – das ist mein Wunsch für Sie.

Joh. 3,16: Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einzigen Sohn dafür, dass jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern ewiges Leben hat. *Gottfried Paul*

Auf die Plätze, fertig, HELFEN!

Der Förderverein »Christliche Hospizarbeit in der Oberlausitz e.V.« lädt am **2. September 2015** zum **9. Hospiz-Benefizlauf** nach Herrnhut zur Unterstützung der Hospizarbeit im Landkreis ein. Zum Benefizlauf sind alle Sportbegeisterten sowie Unterstützer der Hospizarbeit aufgerufen, für einen guten Zweck an den Start zu gehen. Die nötigen Anmeldebögen für den Lauf können die Läufer vor Ort ausfüllen. Startschuss ist ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz am Uttendorfer Weg in Herrnhut. Egal, ob laufen, walken, wandern oder spazieren – mit jeder gelaufene Runde des zwei Kilometer langen und leicht bergigen Rundkurses spendet der Läufer je einen Euro. Der gesamte Erlös fließt in die Hospizarbeit. Für Getränke und leichte Speisen ist gesorgt. Zudem erwarten die Läufer Physiotherapeuten zur Lockerung der müden Beine. Sport frei! *Kristin Mokroß*

Herrnhuter Gesprächskreis

Treffen am 8. September 2015

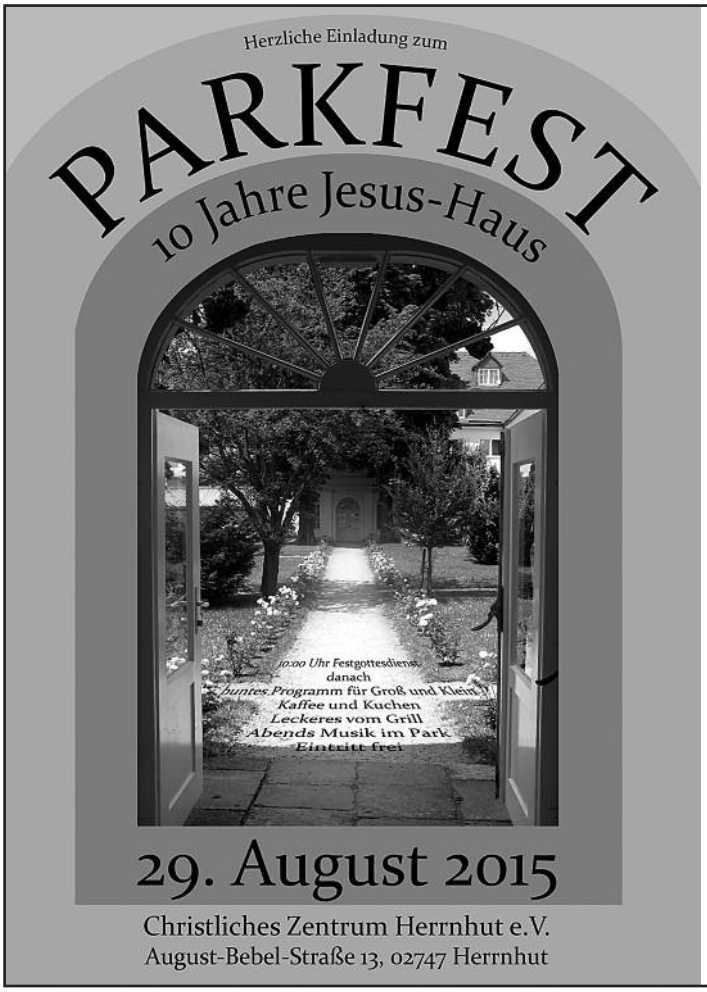
»Gehört der Islam zu Deutschland / Sachsen?«
Dieses Thema, eingebracht von Günter Kneschke, Obercunnersdorf, wurde im offenen Gesprächskreis »Gott und Welt« zur Abstimmung gestellt und angenommen.
Das Impulsreferat hält der theologisch interessierte Jurist Gregor Janik aus Zittau. In gewohnter Weise findet diese Diskussionsrunde im Begegnungshaus der Brüdergemeine Herrnhut, August-Bebel-Straße 3, statt und beginnt um **19.45 Uhr.**

Hans-Jürgen Berenz

Sommercafé am Kirchensaal

Herrnhuter und ihre Gäste sind **jeden Donnerstag** zum Sommercafé im Garten am Kirchensaal herzlich eingeladen. **Ab 15.30 Uhr gibt es selbstgebackenen Kuchen, Tee und Kaffee aus fairem Handel sowie Livemusik.**

Es lädt ein: *die Evangelische Brüdergemeine Herrnhut*



Programm zum Parkfest »10 Jahre Jesus-Haus«

10.00 Uhr	Festgottesdienst im Park, im Anschluss
ab ca. 12.00 Uhr	Mittagessen vom Grill Spielstationen für Kinder Basteln, Schminken, Kletterstange ... Holzschnitzen mit dem Holzschnitzer Werner Isenschmid Hüpfburg Kaffee und Kuchen
13.00 Uhr	Film aus dem HOME in Addis Abeba / Äthiopien, Mathias und Susi Lange, Äthiopienhilfe e.V., im Saal
14.00 Uhr	Vortrag mit Bildern aus Nepal Elizabeth Huck, im Saal
15.00 Uhr	Show-Programm der Kinderkirche KiKi aus Bautzen mit Clemens Mudrich auf der Bühne im Park
im Anschluss	Klezmermusik zum Kaffee, Familie Mudrich aus Bautzen auf der Bühne im Park
ab 16.00 Uhr	Eiswagen von Kaffee Förster und weiter an den verschiedenen Stationen
ab 17.30 Uhr	die Royal Rangers grillen für unsere Gäste zum Abendbrot
18.00 Uhr	Lobpreis mit dem Team vom Jesus-Haus im Lobpreisraum
19.00 Uhr	Konzert »Symphonie of the Nations« auf der Bühne im Park
12.00 / 17.00 Uhr	ist Gelegenheit zu einer Führung durchs Haus.

Es gibt Info- und Verkaufsstände vom MAZEL TOV, Nepal, Äthiopien und noch manch anderes. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Schloss-Café

An den Sonntagen im August ist das Zinzendorf-Schloss von 14.00 bis 17.00 geöffnet. Wir bieten in dieser Zeit Kaffee und Kuchen an und freuen uns auf Ihr Kommen. *Ihr Freundeskreis*

Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.

Ausstellung des Dresdener Malers Günter Hein aus Nentmannsdorf im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Vom 30. August bis Ende Oktober 2015 sind im Schloss Bilder des Malers Günter Hein zu sehen. Es sind Werke in Öl und in Mischtechnik sowie Aquarelle und Guachen.

Günter Heins Werke entstehen jeweils in einem langen Reifeprozess von Idee, Bildfindung und bedächtiger, sorgsamer Ausführung, die stets von großer Nachdenklichkeit begleitet wird. Auch dem Betrachter erschließen sich die ernsten Bilder nicht immer sofort, denn Hein gehört nicht zu den einfachen und gefälligen Schönmalern, deren Werke meist oberflächlich bleiben. Seine expressiv aufgebauten Strukturen ergeben Bildinhalte mit tiefgründiger Malerei, die gleichermaßen von nobler Farbigkeit, fast geometrischer Linienführung und breitem Pinselstrich gekennzeichnet ist. Heins Bilderkompositionen sind zutiefst feierlich und ihnen wohnt sehr viel Schweres, Nachdenkliches aber auch unendlich viel Malerisches inne. Bedeutsam sind sie alle, die Gemälde Günter Heins, auch wenn sich dies dem Betrachter nicht gleich erschließt und ins Auge springt. Zu seinen großen künstlerischen Vorbildern gehören zum Beispiel Rembrandt, Vermeer van Delft, van Gogh oder die belgischen Maler James Ensor (1860 – 1949) und Constant Permeke (1886 – 1952), die deutschen Künstler Carl Hofer (1878 – 1955), Otto Mueller (1874 – 1930) oder Wilhelm Lachnit (1899 – 1962).

Günter Hein wurde 1947 in Badersleben bei Halberstadt geboren. Nach der Lehre als Dekorationsmaler und Tätigkeit als Theatermaler studierte er von 1968 bis 1971 an der Fachschule für Theatermalerei in Dresden. Von 1972 bis 1977 studierte er Malerei und Grafik, ebenfalls in Dresden an der Hochschule für bil-

dende Künste. Hein ist freischaffend und lebte bis 1997 in Dresden und danach bis heute in Nentmannsdorf nahe bei Liebstadt. Günter Hein beteiligte sich seit 1979 an zahlreichen Ausstellungen.
Der Dresdner Kunsthistoriker Dr. Axel Schöne, der auch zur Vernissage die Laudatio halten wird, charakterisierte Heins Werk treffend mit folgenden Sätzen: »[…] Günter Hein entwickelte eine Bildsprache, die in ihrer expressiv orientierten malerischen Kultiviertheit viel ›Dresdnerisches‹ hat. Aber der streng-archaische Bildbau sowie der Ausdruck feierlicher Ernsthaftigkeit machen das Besondere aus. […] Die entstehenden Bilder sind außergewöhnlich. Wer noch in Dresden thematisiert so ausdrücklich malerische Ängste und Zuversicht, Bedrohungen und Hoffnung? Heins gegenständlich-figürliche Sinnbilder einer Zeit schmerzhafter und freudvoller Erfahrungen stehen in künstlerischer Qualität und ethischer Haltung nahezu einmalig da. […]«
Außer in privatem Besitz befinden sich Werke von Günter Hein auch in öffentlichen Sammlungen bzw. Museen in Dresden, Engen, Frankfurt und Leipzig, allein in Dresden in drei öffentlichen Einrichtungen: Gemäldegalerie Neue Meister, Stadtmuseum und im Deutschen Hygiene-Museum.
Wir wünschen viel Freude beim Besuch des Schlosses und der Sonderausstellung. Sie dürfen wie schon nach den anderen Ausstellungen weiterhin und immer noch gespannt sein auf Kunst und Schloss!
Zur **Vernissage** am **Sonntag, dem 30. August, um 16.00 Uhr im Zinzendorf-Schloss** sind Sie herzlich willkommen!

Rainer G. Richter, Dresden

Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e. V.

Tag des offenen Denkmals

13. September 2015 · Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Am Tag des offenen Denkmals, am 13. September 2015,
ist das Zinzendorf-Schloss für Sie von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Es gibt Führungen durch das Schloss und den Großen Speicher.

Um 15.00 und 16.00 Uhr stellt Dr. Dietrich Meyer/Herrnhut »Mitglieder der Unitäts-Aeltesten-Conferenz« vor, die im 19. Jahrhundert in Berthelsdorfer Schloss tätig waren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e. V.
(Wir freuen uns über Kuchenspenden, Tel.: 2536)

SCHULNACHRICHTEN

Das neue Musikschuljahr beginnt!

Die Lehrer der Kreismusikschule Dreiländereck/Schulteil Herrnhut möchten allen Musikschülern einen freudigen Start ins neue Schuljahr wünschen. Habt weiterhin viel Spaß und Ausdauer beim Erlernen eures Instrumentes, viel Musizierfreude bei all euren musikalischen Unternehmungen.
Den Termine der Stundenplanbesprechungen mit eurem Instrumentallehrer vergessen? An der Musikschule in Herrnhut oder im Internet könnt ihr sie einsehen.

Möchtet ihr, liebe Erstklässler, Grundschüler, Mittel- und Gymnasialschüler, ein Instrument entdecken und kennenlernen?
Jede Woche kann man in kleinen Gruppen (30 Minuten) unter sachkundiger Anleitung verschiedene Instrumente ausprobieren. (Flöten, Streichinstrumente, Blechblasinstrumente, Klavier, Gitarre, Schlagwerk). «IKARUS« heißt der Kurs. Vielleicht findet ihr dabei euer Lieblingsinstrument?
Auch Probeunterricht an speziellen Instrumenten ist an unserer Musikschule möglich.
Alle interessierten Kinder und Eltern sind am **Donnerstag, dem 3. September 2015, um 17.00 Uhr** (»IKARUS« – Instrumentenkarussell) in den Schulteil Herrnhut, Dürningerstraße, recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!

Eure/Ihre Carola Gründer,
Leiterin des Schulteiles in Herrnhut, Dürningerstraße
Kreismusikschule Dreiländereck, Tel. 03585 404614
weitere Angebote der KMS unter: *www.kreismusikschule-dreilaendereck.de*

eluhcsdnur OG Großhennersdorf

Grundschule Großhennersdorf: Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/2017

Liebe Eltern,
die Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/2017 findet am **Donnerstag, 10. September 2015, von 14.00 bis 17.30 Uhr** in der Grundschule Großhennersdorf statt. Bitte beachten Sie dazu auch die Veröffentlichung an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen.
Es werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2016 sechs Jahre alt werden.
Der Einzug unserer Schule umfasst **Herrnhut mit den Ortsteilen Großhennersdorf, Neundorf, Euldorf, Heuscheune, Schönbrunn, Berthelsdorf und Rennersdorf.** →

Hinweis: Wir weisen dringend darauf hin, auch die Kinder zuerst bei uns anzumelden, die die Absicht haben, eine Schule in freier Trägerschaft zu besuchen. Bitte bringen Sie bei der Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

A. Kaczmarek, Schulleiterin

Grundschule Großhennersdorf
Bernstädter Straße 20, OT Großhennersdorf, 02747 Herrnhut
Tel.: 035873 2156, Fax: 035873 369536
Mail: gs-grosshennersdorf@t-online.de

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Heimatmuseum Herrnhut

ALTHERRNHUTER WOHNKULTUR · GEMÄLDE
ORTSGESCHICHTE · KUNSTHANDWERK
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag ..... 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und
an allen Feiertagen ..... 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Sonderausstellung:
»Biedermeier. 1815 – 1848 – Zeit der Idylle?«

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut · Telefon / Fax 035873 2403
voelkerkunde.herrnhut@ses.museum · vmh@ses.museum
www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag ..... 9.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag
und an allen Feiertagen ..... 9.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Dauerausstellung
Ethnographie und Herrnhuter Mission
barrierefrei zugänglich

Sonderausstellung
Waurá – Indianer am Rio Xingú. Objekte – Bilder – Videos.
Sammlung Holger Franke
22.4. bis 23.8.2015, verlängert bis 30.8.2015

Foyerausstellung
Gesichter Sansibars – Fotografien von Andreas Herrmann
22.4. bis 23.8.2015

Öffentliche Führungen
– **Sonntag, d. 30.8.2015, 15.00 Uhr**
Arawak und Karaiben –
Indianer im Küstengebiet von Suriname
Renate Augustin
– **Sonntag, d. 6.9.2015, 15.00 Uhr**
Inuit – Grönland, Labrador, Alaska
Silke Piwko

Vortrag
Dienstag, den 25.8.2015, 19.30 Uhr
»Auf den Spuren des heiligen Paulus –
Malta, ein Ort für Flüchtlinge«
Andreas Herrmann, Herrnhut

Malta ist Zufluchtsort nicht nur für den Apostel, der im Jahre 59 hier ankam. Heute suchen vor allem Flüchtlinge im kleinsten Mitgliedsland der Europäischen Union neue Hoffnung. Von den Türken aus Rhodos vertriebene Johanniter hatten als Malteser im Mittelalter die Ritterstadt Valletta mit riesigen unterirdischen Räumen geschaffen. Diese sollten noch einmal im Zweiten Weltkrieg für die Engländer strategische Bedeutung erlangen. Hinterlassen hat der noch heute bestehende Orden auch eine einzigartige Kirchenarchitektur, die jährlich von Tausenden an Touristen bewundert wird. Sie besuchen auch die Nachbarinsel Gozo mit viel ländlicher Idylle und friedlichen Buchten zum Träumen.

Blick auf Valletta, die Hauptstadt Maltas
(Foto: Andreas Herrmann)

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12
Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf de
Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag ..... 7.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag ..... 7.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltungen August / September 2015

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
26.8.2015 **9.9.2015** **30.9.2015**	**Skat und Doppelkopf**	Dorfgemeinschaftshaus »Alte Schule«	Skat- und Doppelkopffreunde
5.9.2015	**Depotfest**	FFw-Gerätehaus	FFw
12.9.2015	**Kinderfest**	Festplatz	Kindertagesstätte

Herzliche Einladung

Vortragsreihe zu psychischen Problemen und deren Bewältigung

Montag, 30. August, bis Mittwoch, 2. September, jeweils 19.30 Uhr

Referentin: Dr. Christa-Maria Steinberg (Limbach-Oberfrohna)

Themen:

Montag:	In der Hängematte – Wie man im Alltag immer wieder Kraft sammeln kann
Dienstag:	Seelsorge und psychische Krankheiten (z.B. Depression, Borderline, Sucht ...)
Mittwoch:	Können seelische Verletzungen durch Vergebung geheilt werden?

Ort:
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf, Hauptstraße 27a (Veranstalter)

Zur Referentin:
Frau Dr. Christa-Maria Steinberg, Jahrgang 1941, verheiratet, zwei Söhne, absolvierte ihr Medizinstudium in Hamburg und Heidelberg. Bis zu ihrem Ruhestand arbeitete sie in der Johannesdiakonie Mosbach/Baden und leitete dort zuletzt den heimärztlichen Dienst, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und zeitweise auch das Sozialpädiatrische Zentrum. Jetzt, während ihres Ruhestands, ist sie mit Vorträgen unterwegs und bietet Psychotherapie und Seelsorge an.

Veranstaltungen des Seniorenklubs im Monat September 2015

1.9.2015	10.00 Uhr	Fahrt durchs Christophstal zum Jeschken mit Mittagessen Anmeldung bei Frau Fleck (Telefon 035873 42911)
2.9.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
3.9.2015	14.15 Uhr	Seniorensport
7.9.2015	15.00 Uhr	Gedächtnistraining
8.9.2015	14.00 Uhr	Seniorensingen
9.9.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
16.9.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
17.9.2015	14.15 Uhr	Seniorensport
23.9.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
30.9.2015	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag

Der Seniorenklub

Aus der »Krümelkiste«

Vorschulbienchen feiern Abschied

Kurz vor den Sommerferien gab es für unsere Vorschulbienchen über eine Woche lang verschiedenste Höhepunkte. Da wurden Laternen für eine Abendwanderung gebastelt. Unsere jüngeren Krippen- und Kindergartenfreunde verabschiedeten uns »Große« mit einem schönem musikalischen Programm und kleinen Aufmerksamkeiten und auch Frau Gründer hatte alle Kindergartenkinder eingeladen, um mit uns großen Musikschulkindern unser musisches Können noch einmal zu präsentieren, bevor sie uns mit dem beliebten »Musi-kater« verabschiedete.

Ein ganz besonderes Erlebnis war unsere Abschlussfahrt am 2. Juli nach Zittau in den Tierpark. Bei wunderschönem Sommerwetter konnten wir einen ganzen Tag auf dem Tierparkgelände verbringen.

Zunächst begrüßte uns Frau Schwätz vom Tierpark Zittau und lud uns zu einer Tierfütterung ein. Gemeinsam entdeckten wir in den Volieren und Gehegen die unterschiedlichsten Tiere, wie Nasenbären, Kängurus, Luchs, Stachelschwein, kleine Äffchen und viele mehr. Wir erfuhren viel Interessantes (Herkunft, Nahrung, Besonderheiten) von den einzelnen Tieren. Das Beobachten und Füttern der einzelnen Tiere machte riesig Spaß.

Besonders faszinierend war für uns das Damwildgehege. Hier fraßen uns die Rehe sogar aus der Hand. Sie kamen so nah zu uns heran, dass wir sie streicheln konnten.

So viele Abenteuer machen natürlich auch Hunger und Durst. Ein Picknick im Wald oder die leckeren Pommes zu Mittag im Gasthaus »Zur Weinau« sorgten für Abhilfe.

Zwischendurch probierten wir uns auf den verschiedenen Erlebnisspielplätzen aus. Besonders reizvoll für uns war das erst neu eröffnete kunterbunte Spieldorf mit seinen vielfältigen Spielmöglichkeiten den verschiedenen Spielhäuschen, Sandtisch, Trampolin, Tunnel und Kletterstrecken. Den ganzen Nachmittag lud es uns zum fröhlichen Spiel ein. Viel zu schnell war die Zeit vergangen. Bevor wir die Heimfahrt antraten, gab es für alle noch ein Eis. Mit dem Linienbus ging es zurück nach Herrnhut.

Hier erwartete uns die nächste Überraschung. Nun hatten die Eltern unserer Vorschulkinder für ihre Kinder einen tollen Abschluss organisiert. Kleine Zuckertüten, bestückt mit Aufgaben, die es für uns zu lösen galt und kleinen Naschereien führten uns auf den Hutberg.

Wir suchten doch den Zuckertütenbaum. Doch bis jetzt vergeblich. Mit einem großen Hallo trafen wir doch dort ganz zufällig unsere Eltern. Sie hatten für uns ein Picknick mit frischen Leckereien vorbereitet. Wir überraschten sie mit ein paar Liedern.

Aber dann gab es endlich die langersehnte große Zuckertüte. Groß war die Freude.

Vielen, vielen Dank an alle, die uns so einen schönen Tag beschert haben. Es gab noch einen weiteren Höhepunkt. Am Freitag, dem 3. Juli, trafen sich gegen 18.00 Uhr noch einmal alle Vorschulkinder im Kindergarten. Der ganze Kindergarten nur für uns, toll. Zunächst stärkte uns ein leckeres Abendbrot für eine Abendwanderung mit unseren selbst gebastelten Laternen. Wir wanderten zur Berthelsdorfer Feuerwehr. Dort vergnügten wir uns im Strohfeuerwehrfahrzeug, sangen Evis Tante Edith ein kleines Ständchen und testeten im Anschluss die Frische des Wassers im Dorfbach. Beleuchtet vom Licht unserer Laternen, ging es zurück zur Krümelkiste.

Nach dem Anschauen einer kleinen Fotoschau unserer erlebten Höhepunkte ging es müde aber glücklich auf unsere Liegen. Mit unseren mitgebrachten Lieblingskuscheltieren kuschelten wir uns schnell in den Schlaf.

Ein Frühstückstisch, gedeckt mit unseren Lieblingsspeisen ganz nach unseren Wünschen, erfreute uns am Sonnabendmorgen. Nach dem gemütlichen Frühstück holten uns unsere Eltern gegen 9.00 Uhr vom Kindergarten ab.
An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Eltern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern von Herzen alles Gute, unseren Schulanfängern ganz viel Freude in der Schule, Spaß beim Lernen und Gesundheit!

Ihr Team der
Kindertagesstätte »Krümelkiste«

Kleidersammlung in der Krümelkiste,
Nun ist es wieder soweit: Bis zum 13. September 2015 haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre Altkleider, Schuhe, Bettwäsche, Federbetten … bei uns in der Kindertagesstätte zur Altkleidersammlung abzugeben. Jede Kleiderspende hilft! Der Erlös kommt hundertprozentig unseren Kindern zugute. Unsere Kinder freuen sich sehr. Herzlichen Dank.
Es grüßen freundlichst und dankbar alle Kinder und Erzieherinnen der *Kita Krümelkiste und dem Gute-Laune-Haus*

Bitte unbedingt vormerken:
12. September 2015 – Kinderfest in Berthelsdorf
Überraschungen für Groß und Klein!
Wir freuen uns auf viele kleine und große Gäste und wünschen allen Besuchern einen erlebnisreichen Nachmittag!

Eltern und Erzieherteam der
»Krümelkiste« und dem »Gute-Laune-Haus«

Anzeige

Anlässlich unserer HOCHZEIT am 4.7.2015 möchten wir Danke sagen: allen Freunden, Bekannten, Nachbarn und unserer Familie für die vielen Glückwünsche und Geschenke. Die Hochzeit sowie unser Polterabend waren für uns zwei unvergessliche schöne Tage.
Ein besonderes Dankeschön möchten wir dem BKC für die tolle Unterstützung zum Polterabend sagen.

Rica & Ronny
Julia, Emely & Sophie
Tschitschmann

Großhennersdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstraße 78 (ehemalige Grundschule)
Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag ..... 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde
Donnerstag ..... 16.00 – 17.00 Uhr

Bibliothek
Donnerstag ..... 14.30 – 17.00 Uhr

Seniorensportgruppe Großhennersdorf

Die nächsten Termine sind am:

August	**27.8.2015 erste Sportstunde nach der Sommerpause**
September	**10.9. Tagesausflug nach Leipzig 24.9.2015**
Beginn:	**13.30 Uhr** jeweils donnerstags in der Turnhalle
Leiterin:	Frau Ulrike Göbel-Jeremias

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!
Unsere Sommerpause ist vorüber und wir beginnen das zweite Halbjahr 2015 mit unseren Veranstaltungen

- **am Dienstag, dem 1.9.2015,** 14.00 Uhr in der alten Schule **mit Herrn Rainer Fischer** mit Ausführungen zu seiner Arbeit im Kreistag und im Aufsichtsrat der Oberlausitz-Kliniken gGmbH
- **am Dienstag, dem 8.9.2015,** um 14.00 Uhr in der alten Schule trifft sich die **Kreativgruppe**
- **am Sonnabend, dem 12.9.2015,** von 10.00 bis 18.00 Uhr findet der **Tag der Vereine in Großhennersdorf** im Bereich der neuen Grundschule und im Gutshof statt. Ein Besuch unserer Senioren ist wünschenswert.
- **am Dienstag, dem 15.9.2015,** um 14.00 Uhr in der alten Schule spricht **Herr Thomas** aus Neugersdorf zu »Oberlausitzer Originale«
- **am Sonntag, dem 20.9.2015,** findet eine **Halbtagsfahrt zum Chorsingen in den Findlingspark Nochten** statt.
- **am Dienstag, dem 22.9.2015,** um 14.00 Uhr in der alten Schule trifft sich die **Kreativgruppe**

Das Leitungsteam vom Rentnertreff wünscht sich eine rege Beteiligung an unseren Treffen.

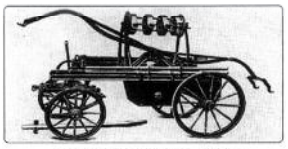
Ihr Leitungsteam vom Rentnertreff

Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Sonntag, 20.9.2015**
  Fahrt zum Chorsingen im Findlingspark Nochten

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!
Vorstand des Seniorenvereins Neundorf



Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Großhennersdorf e. V.

Aus der Vereinsarbeit berichtet

Wir möchten sie recht herzlich einladen, uns am **Tag der Vereine in Großhennersdorf** am **12.9.2015, von 10.00 bis 18.00 Uhr** auf dem Marktplatz – Feuerwehrmuseum – zu besuchen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Der Eintritt ist frei – das Spendenhaus darf gefüllt werden.

Der Vereinsvorstand

Begegnungszentrum Großhennersdorf

HILLERSCHE VILLA
SOZIOKULTUR IM DREILÄNDERECK

Zittauer Straße 17, Großhennersdorf
Tel. 03 58 73 / 4 13 -0 · Mail. kultur@hillerschevilla.de · netz. www.hillerschevilla.de

Kursangebote ab September 2015

MO	16.00	Familientheater
DI	19.30	Weihnachtsmärchen
MI	16.00	Jugendtheater

Rückblick I
Nischnje Selischtsche – ein Dorf widmet sich der Jugend
von Mechthild Roth
Jugendtheatergruppe aus Großhennersdorf zu Gast in Transkarpatien (Ukraine)
170 Kinder sind drei Tage lang Experten, die vormachen, wie es geht, dass Realität sich auch mal den Wünschen anpassen kann. Anfang Juni begaben wir uns auf eine einwöchige Reise in ein Land, in dem vieles ungewiss und wenig selbstverständlich ist. Im Vorfeld beschäftigten sich die Jugendlichen der theaterpädagogischen Werkstatt spielerisch mit ihrem Verständnis von Demokratie, mit der Frage, was passiert, wenn abstrakte Begriffe wie Freiheit und Toleranz heruntergeholt werden auf den holprigen Boden des Alltags.
Mit dem so entstandenen Theaterstück »Risiko« im Gepäck trafen wir – 16 Kinder, Jugendliche und Erwachsene – im kleinen Dorf Nischnje Selischtsche ein. Kern des Geschehens – ein altes Kulturhaus aus sozialistischen Zeiten. Gekommen waren alle, vom Säugling bis zur Zuckerwatte verkaufenden Oma. Gaukler, Musiker, Händler und jede Menge spielende, singende, jonglierende Jugendliche. Kunst spricht eine eigene Sprache, dafür braucht es keine Übersetzer. Verstanden haben wir vieles, insbesondere aber, dass alle Spaß haben, wenn jeder sich einbringt, und dass uns eines über Grenzen hinweg verbindet, im Märchen wie im richtigen Leben: die Hoffnung und der unbedingte Wille, dass alles gut ausgeht.

Wir danken dem Auswärtigen Amt und der Stiftung »West-östliche Begegnungen« für die Unterstützung.

Rückblick II

Gemeinsam die Oberlausitz entdecken
von den teilnehmenden Jugendlichen

Es handelt sich um ein Deutsch-Polnisches Schulprojekt, das vom 9. bis 12. Juni 2015 stattfand. Insgesamt waren wir 15 Jugendliche aus der polnischen Schule Specjalny Ośrodek Szkolno – Wychowawczy in Wschowa und 27 Jugendliche der Förderschule »Johann Amos Comenius« der Herrnhuter Diakonie.
Es war bereits das 4. Treffen in Deutschland und dreimal waren wir in Polen zu Gast. Mit dem gegenseitigen Schüleraustausch wollen wir uns eingehender kennenlernen, um uns besser zu verstehen.

In dieser Woche haben wir vieles über die Kultur und Lebensweise in der Oberlausitz erfahren. Dazu wurde ein umfangreiches Programm erstellt. Am Montag bereiteten wir uns auf den Besuch vor, u. a. mit dem Einkauf für ein gemeinsames Abendessen. Bevor wir aber am Dienstag unsere Gäste begrüßten, frischten wir mit den Dolmetschern unsere Polnischkenntnisse auf. Am Nachmittag fuhren wir in den Denkmalsort Obercunnersdorf. Dort sahen wir uns die Kirche und vor allem die Umgebindehäuser an. Im Schunkelhaus bekamen wir sehr anschaulich gezeigt, wie und aus welchem Baumaterial die besonderen Häuser gebaut wurden.
An den nächsten zwei Tagen teilten wir uns in wechselnde Gruppen auf. Im Großhennersdorfer Begegnungszentrum erlernten wir den Umgang mit dem Baustoff Lehm und Stroh.

Zum Ausschneiden

+++ 1. Tag der Vereine in Großhennersdorf +++ 1. Tag der Vereine +++

„Laufpass“

Besuchen Sie unsere Vereine und sammeln Sie Stempel, Unterschriften, ...

ausgefüllte "Laufpässe" mit mindestens
7 Stempeln
nehmen automatisch an der Verlosung der
7 Preise,
die von
7 Vereinen
zur Verfügung gestellt werden teil.

Das „Kleingedruckte“:
Ausgefüllte „Laufpässe“ können bis 17:00 Uhr in den Briefkasten der neuen Grundschule eingeworfen werden. Die Auslosung der Gewinner erfolgt am Sonnabend um 18:00 Uhr im Gutshof. Die Gewinner werden ausschließlich telefonisch benachrichtigt. Die Preise können bis zum 31.09.2015 im Kinderhaus der AWO abgeholt werden.

Name: _____

Telefon: _____

Die Preise:

ein Geschichtsheft des Geschichtsvereins

eine Freikarte zum Fasching des Karnevalsclub

eine Kinofreikarte des Kunstbauerkinos

eine Schnupperreitstunde beim Reitverein Heuscheune

eine Schnupperreitstunde beim Reitverein Grohedo

eine Freikarte zum Herbstball des Turn- und Sportvereins

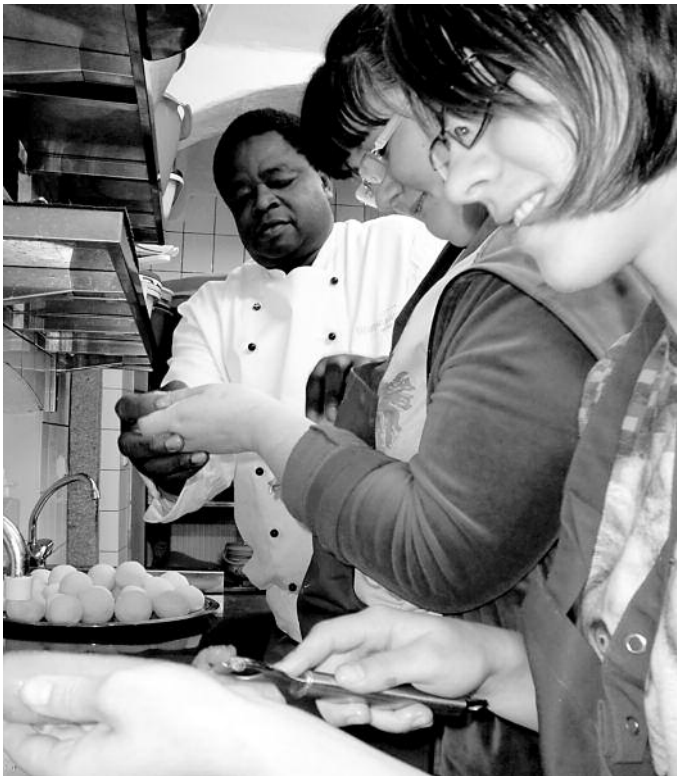
etwas Gesundes vom Kleingartenverein

1. Tag der Vereine

am Sonnabend, 12.09.2015
10:00 - 18:00 Uhr in
Großhennersdorf
mit:

AWO Kinderhaus „Pfiffikus“
Diakoniewerk Oberlausitz e.V.
Freiwillige Feuerwehr Großhennersdorf
Großhennersdorfer Geschichtsverein e.V.
Großhennersdorfer Karnevalsclub e.V.
Großkaliberschützengilde Großhennersdorf e.V.
Grundschule Großhennersdorf
Hillersche Villa e.V.
mit Dorfkinoprojekt
und Theaterpäd. Werkstatt
Kleingartenverein Erholung e.V.
Kunstbauerkino e.V.
Rassegeflügelzüchterverein Großhennersdorf und Umgebung e.V.
Reitverein Großhennersdorf e.V.
Reitverein Heuscheune e.V.
Rentnertreff Großhennersdorf
Traditionsverein der FFw e.V.
Turn- und Sportverein Großhennersdorf e.V.

Daraus fertigten wir unter Anleitung von Herrn Frank Hännsgen einen verwendbaren Lehmstein.
Zum anderen probierten wir mit dem Koch Herrn Francesco Jose aus, »oberlausitzisch« zu kochen. Es gab jedes Mal ein leckeres Essen.



RISIKO

Eine humorvolle Szenencollage mit ernsten Hintergründen

Jugendgruppe der theaterpädagogischen Werkstatt.

„Angst ist der Schwindel der Freiheit"
(Kierkegaard)

Jeder Augenblick eine neue Chance,
jede Chance ein neues Risiko.

Spielleitung: Mechthild Roth

Samstag, 12. September
14.00 Uhr
Grundschule Großhennersdorf

Tag der Vereine

Spiel + Theater

... und das gibt es...

(freien Eintritt für alle Angebote)

Traditionsverein der FFw. Grohedo e.V.
10.00 – 18.00 Uhr im Tuchhaus Grohedo
Historische Löschfahrzeuge und Technik zum 11-jährigen Bestehen des TV mit Essen & Getränken

Freiwillige Feuerwehr/ Ortswehr Großhennersdorf
10.00 – 18.00 Uhr, Feuerwehrdepot
„Tag der offenen Tür"

Kunstbauerkino e. V.
11.00 – 17.00 Uhr im Kunstbauerkino
Kurzfilmprogramm in Dauerschleife,
Filmpräsentation Hillersche Villa e.V. „Projekt Dorfkino"

Hofflohmarkt - 11.00 – 17.00 Uhr am Uhrenhaus

AWO Kinderhaus „Pfiffikus"
14.00 – 17.00 Uhr, Bernstädter Str. 20
„Tag der offenen Tür", Hüpfburg, Kinderspiele, Kinderschminken, Infostand AWO, Kaffee & Kuchen

Großhennersdorfer Geschichtsverein e.V.
11.00 – 17.00 Uhr im Uhrenhaus, Bernstädter Str. 16
„Tag der offenen Tür" mit Bildpräsentation über Beamer (u.a. alte Fotos, Postkartenmotive, Vereinspräsentation), Ausstellung „Gutshof einst und jetzt"

Reitverein Großhennersdorf e.V.
11.00 – 17.00 Uhr, Bernstädter Str. 18 & Gutshof
„Offene Stalltür", Stallführung, Pferdepflege, Kinderspiele, Schnupperreitstunde, vorm. Ponyreiten, Essen & Getränke

Grundschule Großhennersdorf
11.00 – 17.00 Uhr, Bernstädter Str. 20
Ausstellung über Vereine, Kaffee & Kuchen
13.00 – 17.00 Uhr Reitverein Heuscheune e.V.
Vereinspräsentation im Klassenzimmer, Reitertrödelmarkt, Ponyreiten und Kutschfahrten ab Grundschule entlang Schlossruine/Speichergebäude
14.00 Uhr Hillersche Villa e.V.
Theaterstück in der Aula
„Risiko" - „Angst ist der Schwindel der Freiheit" - eine humorvolle Szenencollage mit ernsten Hintergründen. Dauer: ca. 1 h
16.00 Uhr Großhennersdorfer Karnevalsclub e.V.
in der Aula Funkentanz und Rückblick auf die vergangene Saisons mit Filmausschnitten

Großkaliberschützengilde Grohedo e.V.
14.00 – 17.00 Uhr auf dem Gutshofgelände
Schießstand mit Lichtgewehr

Kleingartenverein Erholung e.V.
10.00 – 17.00 Uhr Spielplatzgelände ggü. Kindergarten
Infostand, Trödelmarkt, Köstlichkeiten aus dem Garten und vom Grill & Getränke, Stockbrot über Feuerschale

Turn- und Sportverein Grohedo e.V.
14.00 – 17.00 Uhr auf dem Gutshofgelände
sportliche Angebote & Präsentation

P Der Parkplatz am „Kulti" darf genutzt werden, die Bereiche ab Torbogen an der Bernstädter Straße bis zur Brücke "Untere Dorfstraße" werden für den Verkehr gesperrt sein.

Freiwillige Feuerwehr Großhennersdorf
Großhennersdorfer Geschichtsverein e.V.
Großkaliberschützengilde Großhennersdorf e.V.
Grundschule Großhennersdorf
Hillersche Villa e.V. Dorfkinoprojekt
Hillersche Villa e.V. Theaterpäd. Werkstatt
Großhennersdorfer Karnevalsclub e.V.
Kinderhaus „Pfiffikus" Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberlausitz e.V.
Kleingartenverein „Erholung" e.V.
Kunstbauerkino e.V.
Reitverein Großhennersdorf e.V.
Reitverein Heuscheune e.V.
Traditionsverein der FFw Großhennersdorf e.V.
Turn- und Sportverein Großhennersdorf e.V.

UMWELTBIBLIOTHEK
GROSSHENNERSDORF E.V.

Die Umweltbibliothek Großhennersdorf lädt ein zur Lesung »Uran für die Sowjetunion« mit dem Autor František Šedivý (Prag)

Datum: **2.9.2015**
Zeit: **19.30 Uhr**
Ort: **Café Jolesch,** Klienebergerplatz 1, **02763 Zittau**
Moderator: **Andreas Schönfelder** (Großhennersdorf)
Eintritt frei!

Inhalt: In der ehemaligen Tschechoslowakei gab es ab 1948 jahrelang Arbeitslager und Gefängnisse, in denen politische Strafgefangene unter lebensgefährlichen Bedingungen Uran für sowjetische Atomwaffen fördern mussten. In »Uran für die Sowjetunion« von František Šedivý mit einer Einführung des Historikers František Bártík, der die Geschichte des tschechischen Uranbergbaus näher beleuchtet, wird eindrücklich beschrieben, wie der Alltag dieser Häftlinge aussah. Es ist eine Geschichte politischer Repression als Zwangsarbeit.

František Šedivý, geboren 1927 in Zadní Třebaň, war ab dem kommunistischen Putsch 1948 aktiv im Widerstand, wurde 1952 festgenommen und wegen Hochverrats und Spionage zu 14 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, von denen er zwölf Jahre in diesen Lagern verbringen musste. Er schildert als ehemaliger Insasse des Lagerkomplexes seine Erlebnisse, eine jahrelange Odyssee durch die »Hölle von Jáchymov«. In seinem aufrüttelnden Text fasst Šedivý die zwölf Jahre seines Martyriums zusammen: Es war ein entrechtetes Dasein in radioaktiv verseuchten Gruben, ein jahrelanges Dahinvegetieren unter katastrophalen Lebensbedingungen und das bewusste Provozieren körperlicher Schwerstschädigungen bis zur bewussten Inkaufnahme des Todes.

Nach der Lesung findet mit dem 87-jährigen Autor ein sich öffnendes Gespräch statt. Dabei wird es unter anderem um die Fragen gehen, wie es Herrn Šedivý nach der Haftentlassung erging und welche Zusammenhänge es mit dem Uran-Bergbau in der DDR – in der so genannten Wismut – gab.

GEFÖRDERT DURCH: DEN SÄCHSISCHEN LANDESBEAUFTRAGTEN FÜR DIE UNTERLAGEN DES STAATSSICHERHEITSDIENSTES DER EHEMALIGEN DDR

Kinder- und Jugendverein Neundorf a. d. E. e.V.

Rückblick auf das diesjährige Kinderfest

Am Samstag, dem 4. Juli 2015, hieß es wieder: ab zum Kinderfest nach Neundorf. Üblicherweise begann unser Fest jedoch mit der Bierprobe am Freitagabend. Viele Einwohner und Gäste fanden den Weg zum Festplatz.

Am Samstagnachmittag startete dann bei großer Hitze das Kinderfest mit einem Programm der Kindergarten- und Hortkinder aus Großhennersdorf. Auch ein Clown besuchte uns und belebte den Festplatz. Außerdem konnten die Kinder sich auf der Hüpfburg austoben, sich beim Kegeln versuchen, eine Runde mit dem kleinen Buggy fahren oder ihr Glück am Glücksrad probieren. Beliebt war auch zum wiederholten Male die Rundfahrt mit dem Traktor. Beim Spielmobil konnten sich die Kinder über eine Wasserrutsche erfreuen. Am Abend stand dann noch ein gemütlicher Ausklang mit Tanz im Festzelt auf dem Programm. Zur Überraschung aller fanden noch hochkarätige Gäste den Weg nach Neundorf. So standen Doubles von ABBA, Boney M. und Helene Fischer auf der Bühne.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung dieses Festes nicht möglich. Weiterhin bedanken wir uns bei allen Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern, die jeden Tag kräftig mit angepackt haben.

Herrnhut

Liebe Senioren von Herrnhut,

am **Mittwoch, dem 9.9.2015,** beginnen wir mit unserer Herbstveranstaltungsreihe. Wir laden Sie zu dieser ersten Veranstaltung um 14.30 Uhr zu unserer beliebten **Herbstmodenschau** in das Feuerwehrheim ein. Dazu haben wir die Senioren von Ruppersdorf eingeladen.

Alle Teilnehmer der **Herbstausfahrt nach Görlitz und Umgebung am Mittwoch, dem 23.9.2015,** werden gebeten, den Betrag von 34,– EUR mitzubringen.

In der Hoffnung, dass Sie alle gesund durch den heißen Sommer gekommen sind, freuen wir uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Unsere Septemberveranstaltungen:

9.9.2015 14.30 Uhr **Herbstmodenschau** im Feuerwehrheim
23.9.2015 **Halbtagsfahrt** nach Görlitz und Umgebung
Abfahrt: 13.30 Uhr vom Zinzendorfplatz
und Haltestellen nach Absprache

Ihr Seniorenteam

Gartenverein »Am Birkenbusch« e.V. sucht neue Pächter

Gartenverein Birkenbusch e.V.

Wir haben noch **freie Gartenparzellen** am Uttendörfer Weg in Herrnhut zu verpachten.

Bitte melden Sie sich unter Telefon 035873 40654 oder 0174 8215383, vor allem junge Gartenfreunde würden uns helfen!

C. Jähne, Vorstand

Ruppersdorf

Schadstoffmobil III. Quartal 2015

Das Schadstoffmobil wird in Ruppersdorf wie folgt Schadstoffe entgegennehmen: **Donnerstag, 3.9.2015,** 14.30 – 15.15 Uhr OT Ruppersdorf-Ninive Abzweig Oderwitzer Straße – Windmühlberg und 16.15 – 17.00 Uhr OT Ruppersdorf, Kirche, Containerstandort

Sonnabend
05. Sept.
Straßenfest
NINIVE

Familienspiele
Ruppersdorfer Hausnkegelboahn
Bastel- & Malstraße für Kinder
Luftgewehrschießen

•••

„Die Schlegler Blasmusikanten"
kl. Programm der KITA „Storchennest"
DISCO mit DJ Teichi

••

Bier- & Limonade vom Fass
Steaks, Bratwurst,
Leckeres Grillschwein, Kaffee & Kuchen ...

•

...ab 13:30 Uhr auf dem Gelände vor der
Sandgrube Jähne in Ruppersdorf/OT Ninive

TSV 1890 Ruppersdorf e.V.

Die nächsten Ansetzungen im Überblick:

Männer

Sa., 29.8.2015, 15.00 Uhr
TSV 1890 Ruppersdorf – Herrnhuter SV 90
Kreisklasse, St. 3, 1. Spieltag

C-Junioren

So., 30.8.2015, 10.30 Uhr
SpG FSV Oderwitz 02 – SpG TSV 1890 Ruppersdorf
Kreisliga, St. 2, 1. Spieltag, in Niederoderwitz

Sa., 5.9.2015, 10.00 Uhr
SpG TSV 1890 Ruppersdorf – SpVgg. Ebersbach
Kreisliga, St. 2, 2. Spieltag

Rentnertreff Ruppersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner,
unsere nächsten Veranstaltungen finden statt am:

- **Donnerstag, 20.8.2015,** 14.00 Uhr Schulungsraum der FFw
  Gemeinsames Singen mit Frau Neumann
- **Donnerstag, 3.9.2015,** 14.00 Uhr Schulungsraum der FFw
  Gedächtnistraining
- **Mittwoch, 9.9.2015,** 14.30 Uhr Feuerwehrheim Herrnhut
  Teilnahme an der Modenschau
  beim Herrnhuter Seniorenverein
- **Donnerstag, 17.9.2015,** Abfahrt ca. 10.00 Uhr
  Busfahrt in den Rabenauer Grund mit Mittagessen, Kaffeetrinken und Bahnfahrt
  Teilnahmemeldungen bitte bis zum 31.8.2015 bei G. Lange (Telefon 035873) oder G. Sünder (Telefon 2050).
  Bitte den Fahrpreis von 43,00 EUR bis zum 3.9.2015 wie immer bei G. Lange oder G. Sünder bezahlen.

Eibauer Qualitätskartoffeln

Kartoffelverkauf – direkt vom Erzeuger

Der Verkauf von handverlesenen Speise- und Einkellerungskartoffeln und maschinell sortierter Kartoffeln in guter Qualität aus eigenem umweltgerechten Anbau hat begonnen.

Es stehen wieder unsere bewährten Sorten zur Auswahl. Eine kostenlose Kochprobe ist möglich. Kartoffeln kellert man idealerweise ab Mitte September bis Mitte Oktober ein.

Der Verkauf von Einkellerungskartoffeln erfolgt auf folgenden Stellplätzen.

Verkaufstermine von Einkellerungskartoffeln 2015:

Ruppersd.-Ninive	Mo-Fr Sa	ab 08.09.15	Kartoffelsortierplatz	9:00–17:00 Uhr 9:00–12:00 Uhr
Oberoderwitz	jeden Do	ab 03.09.15	Lagerhaus (ehem. Holzheinr.)	9:00–17:00 Uhr

Frei-Haus-Lieferung auf Bestellung

Agrargenossenschaft Eibau eG
Tel.: 0 35 86/3 03 30

Sortierplatz
Ruppersdorf-Ninive
Tel.: 03 58 73/36 97 25

!!! Auch im Sortiment: Rheingas !!!

SanHe-Direkt
Fachhandel für Sanitär und Heizung

nach DIN 51622

Flaschengrößen
5 kg und 11 kg

*33 kg Flaschen auf Bestellung

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)
Tel. 03 58 73 /339 00 · Fax 03 58 73 /360 84 · www.heizung-badezimmer.com
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr

Kurzurlaub auf der Neisse?
Schlauchboottour buchen!

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße – wie zu Rudis Zeiten«
Immer am letzten Freitag im Monat
28.08. / 25.09. / 30.10.

06.09. / 04.10. / 08.11.
„Bransch" 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

17.11. / 18.11. / 20.11. / 21.11.
Magisches Kabinett ab 19 Uhr
Eine abendfüllende, magisch-mystische Show mit professionellem 4-Gänge Menü

Jetzt Karten reservieren!

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/386147

HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS

Mietwohnungen in Herrnhut und OT Großhennersdorf

www.herrnhut-mietwohnungen.de

Alles für den Start ins neue Schuljahr

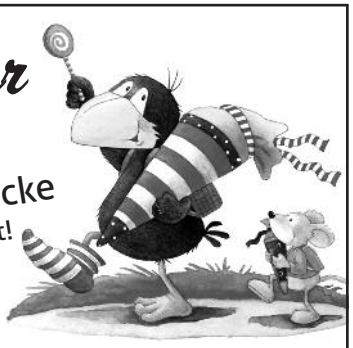
erhalten Sie in der

Comenius Buchhandlung

Comeniusstraße 2, 02747 Herrnhut

Tel. 035873 2253 · Fax 40544
www.comeniusbuchhandlung.de
comenius-buchhandlung@ebu.de

Aktionspreise
für Schul- und Collegeblöcke
Nur so lange der Vorrat reicht!



Geschenktipp zum Schulanfang
Terra-Kinderglobus beleuchtet 29,95 €

Gäste sind zur Busfahrt und zu den anderen Veranstaltungen herzlich willkommen.
Bis zum nächsten Treffen wünscht euch noch eine schöne Sommerzeit *Euer Leitungsteam vom Rentnertreff*

Neues aus dem Storchennest

Unsere Schulanfänger im Jahr 2015
Wir wünschen unseren ABC-Schützen aus dem »Storchennest« eine tolle Schuleintrittsfeier, viel Spaß beim Auspacken eurer Zuckertüte, einen gelungenen Schulstart in der Grundschule Ruppersdorf, viel Freude und Erfolg beim Lernen und unvergessliche Erlebnisse mit Euren neuen Schulfreunden.

Wir gratulieren unseren Schulanfängern und freuen uns mit:

v. l. n. r.: Marilen Berwald, Sascha Rücker, David Gellner (vorn) Tim Winkler (hinten), Emilia Mittenzwei, Michelle Siegert, Mikkeline Israel (Foto rechts – war zur Kur)

Euer Storchennestteam

Krabbelgruppe im »Storchennest«
Die nächsten Termine unserer Krabbelgruppe im »Storchennest« sind im September: Dienstag, den **15.9.2015,** und im Oktober: Dienstag, den **20.10.2015,** jeweils 15.00 – 16.30 Uhr. Über eine telefonische Anmeldung unter 035873 2261 freuen wir uns.
Frau Hänsel von den »Krabbelkäfern«

23. Baby- und Kindersachenbörse

5.9.2015, von 9 bis 12 Uhr
02708 Schönbach, Kretscham
(neben der Kirche, Löbauer Str.)

- Anmeldung seit 2.8.2015 unter Telefon 03586 789228 oder 035872 38952.
- Standgebühr von 5,– EUR
- Sie verkaufen selbst und können Preise frei verhandeln.
- Besonders gefragt: Bekleidung von Gr. 50 bis 176, Spielwaren, Fahrzeuge, Fahrräder, Betten, Hochstühle, Kinderwagen, Babyzubehör usw.
- Was Sie nicht mehr benötigen, kann gespendet werden.
- Der Reinerlös der Standgebühr wird dem Kindergarten »Benjamin Blümchen« in Schönbach zur Verfügung gestellt.

Nächste Spielzeugbörse: Samstag, 7.11.2015
im Begegnungszentrum Löbau, »Lausitzer Granit«, Äußere Zittaur Straße 47 b

Gesponsert von:
www.kretscham-schoenbach.de
www.peschel.maler.de
www.die-lehmwerker.de
www.wagner-sound.de

Im Rahmen des Oberseifersdorfer Musiksommers 2015 »KlangBild«

Die Vier EvangCellisten

Sonntag, 23. August 2015, 19.30 Uhr
Kirche Oberseifersdorf

Das Ensemble ist ein Violincelloquartett, das sich im Oktober 2008 gründete. Alle vier Mitglieder waren Studenten an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weinmar und wurden dort u. a. von Prof. Brunhard Böhme und Prof. Maria-Luise Leihenseder-Ewald ausgebildet. Der Name des Quartetts entstand aufgrund der Tatsache, dass ihre Vornamen denen der Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) ähneln. Es spielen: **Lukas Dihle, Mathias Beyer, Hanno Riehmann und Markus Jung.** Sie sind in ihrer Literaturauswahl äußerst vielseitig. Neben Originalkompositionen für Celloquartett beinhalten ihre Programme auch zahlreiche Bearbeitungen von Barock bis Ragtime.

Karten 8,– €; Vorverkauf 7,– € Vorverkauf bei Touristinfo Zittau, Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf u. zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Dittelsdorf) **Kinder, Azubis, Studenten 1,– €**

sanitär
heizung
klima

GmbH
Karl Böhme
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (03 58 73) 4 83-0 · Fax (03 58 73) 4 83-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de

Energie sparen, aber wie?

- Heizen mit Scheitholz oder Pellets
- Solaranlagen
- Umrüstung auf moderne Brennwerttechnik
- Blockheizkraftwerk auch für Kleinanlagen

WIR BERATEN SIE GERN!

Ihr neues Bad

aus unserem Badstudio
mit Wasserspararmaturen
und tollen Handbrausen

Öffnungszeiten Badstudio
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr
oder auch nach Vereinbarung

Uwe's Möbel-Service

Uwe Lehmann

Hauptstraße 21
OT Berthelsdorf
02747 Herrnhut

Telefon
03 58 73 /
3 63 51

Funk
01 51 /
52 43 18 59

Fax
03 58 73 /
3 63 29

Küchenplanung
nach Ihren
individuellen Wünschen

Möbelverkauf
nach Katalog

Verkauf von:

- **Schlafzimmern**
- **Polstergarnituren**
- **Kinder- und Jugendzimmern**
- **Esszimmern und**
- **Couchtischen**
- **Badmöbeln**
- **Verkauf von Haushaltgeräten der Marken Whirlpool, Bauknecht und Bosch**
- **Verkauf von Schrauben und Beschlägen**

Möbelreparaturen
Möbelmontage
Möbelpflege

Hausmeisterservice

Bestattungshaus Friede
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1 · 02763 Zittau (Haltepunkt)
Telefon Tag & Nacht **0 35 83 / 51 06 83**

Ansprechpartnerin:

Steffi Wenk
Zittauer Str. 25
Großhennersdorf

Worf
FLIESENLEGER
FACHBETRIEB

Löbauer Straße 32 a
02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73 / 33 46 92
Fax 03 58 73 / 33 46 94
Funk 01 74 / 9 73 08 40
Mail k-worf@t-online.de

- Fliesenlegearbeiten aller Art
- Betonwerksteinarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Ein vielfältiges Sortiment erwartet Sie in unserem **Fliesenstudio**.
Besuchen Sie uns nach vorheriger Anmeldung!

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Görlitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall
- *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*

Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) **25 444**

Großer Bestattungsunternehmen
gegründet 1927

Inh.: Gunter Großer
02708 Löbau • Badergasse 5

Tag und Nacht
(0 35 85) 47 62 12

Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen

Web: www.bestattungen-loebau.de
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Christine & Katrin Eichhorn
Neugersdorfer Bestattungen
www.neugersdorfer.de

Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht 03586 32333

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 40547
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469

Strahwalde

Schadstoffmobil III. Quartal 2015

Das Schadstoffmobil wird in Strahwalde wie folgt Schadstoffe entgegennehmen: **Donnerstag, 3.9.2015,** 11.45 – 12.30 Uhr OT Strahwalde am Gasthof »Grüner Baum«.

Termine der Ortsfeuerwehr Strahwalde

24.8.2015, 17.30 Uhr Ausbildung im Gerätehaus
11.9.2015, 19.30 Uhr Dienstbesprechung im Schulungsraum in der ehem. Schule

Ullrich, Ortswehrleiter Strahwalde

Geflügel- und Kaninchenzüchterverein S 494 Strahwalde und Umgebung e.V.

4.9.2015, 19.30 Uhr Vorstandssitzung
12.9.2015, 13.00 Uhr Wanderversammlung Löbau – Ottenhain, Abschluss »Sonneberg« Ottenhain

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Samstag, dem 5.9.2015, um 14.00 Uhr** findet unsere nächste Veranstaltung im Volkshaus Strahwalde statt. Zur Unterhaltung spielt für uns die Blaskapelle Ebersdorf. Allen Teilnehmern dazu viel Spaß und gute Unterhaltung sowie einen schönen Nachmittag. *Ihr Seniorenclub Strahwalde*

Nachrichten von unterwegs
(Erdbebenhilfe und Abschied)

Die Wanderung ums Annapurna-Massiv war eine Herausforderung. Ein jeder von uns verlor zwischen fünf bis sieben Kilogramm Körpergewicht. Die enorme Konditionssteigerung, die wir uns in dieser Zeit aneigneten, und die insgesamt 10 Pausentage konnten diesen Masseverlust dennoch nicht ausgleichen. Und so aßen wir zum Ende der Tour jeden Abend mehrere Portionen Dal Bhat dank der Möglichkeit des mehrmaligen kostenlosen Nachschlages. Selbst Romy, die eigentlich lieber zu anderen Speisen griff und naturgemäß weniger Hunger hat als ich, freute sich nun über dieses Reis-Linsen-Gemüse-Gericht. Viele Leute schüttelten ungläubig den Kopf, da wir die ganze Strecke zu Fuß zurücklegten und auch noch so schweres Gepäck trugen. Aber uns war's egal, was sie dachten. Stattdessen fühlten wir tiefe Zufriedenheit und ein wenig Stolz, weil unser Vorhaben gelang, wir gesund blieben und einen Einblick in eine fantastische Welt erlebten.

Uns blieben nun noch gut drei Wochen Nepal-Aufenthalt. Ein gewaltiges Naturereignis, ein Erdbeben um die Stärke 7,7, hatte ja in der Zwischenzeit für einige Unannehmlichkeiten gesorgt. Obwohl sich das Epizentrum in ähnlicher Distanz zu uns (POKHARA) wie auch zu KATHMANDU befand, gab es im Westen bedeutend weniger Beschädigungen. Viele Menschen waren aber auch hier verunsichert. Zum einen, weil niemand wusste, ob noch einmal ein starkes Beben auf uns zukommt. Und zum anderen, weil viele in der Bevölkerung Verwandte, Bekannte und Freunde in den betroffenen Gebieten hatten. Schnell wurden Informationen via Telefon und Internet eingeholt. Denn eines, so leidvoll dies ist, haben die Nepalesen gelernt. Wenn es um »Hilfe in der Not« geht, können sie sich nicht auf die Regierung verlassen. So organisierten sie selbst, was möglich war. Tag für Tag wurde es leerer in der Stadt. Etwa die Hälfte der Läden schloss, in den Restaurants langweilte sich die Bedienung und immer mehr Hotelangestellte saßen nun auf der Straße. Die Touristen reisten ab und keine kamen nach. Aber viele der wenigen verbliebenen Urlauber und Langzeitreisenden halfen. Hier offenbarte sich die digitale Vernetzung der jungen Menschen weltweit als ein Segen in dem nepalesischen Chaos. Sie trieben unkompliziert Geldspenden aus der Heimat ein. Mit Hilfe der lokalen Bevölkerung oder Organisationen wurden davon Lebensmittel und Zelte bzw. Zeltplanen gekauft. So erreichten überlebensnotwendige Dinge für die Menschen in den zerstörten Bergdörfern, relativ schnell und unbürokratisch ihr Ziel.

Auch wir schlossen uns an. Zusammen mit einer Schweizerin und ihrem nepalesischen Freund Purna, die wir schon eine Weile kannten, organisierten wir 115 Säcke Reis (à = 30 kg), 200 kg Linsen und gut 120 kg Salz. Unser Ziel waren zwei Dörfer am Epizentrum, ca. 30 km nördlich von GHORKA, etwa 150 km von POKHARA entfernt. Insgesamt sechs Stunden Fahrt. Zweimal mussten wir alles umladen. Am Ende in einen alten, klapprigen, geländegängigen Lkw, denn anders hätten wir über die zerfurchten und ausgewaschenen Bergpisten unser Ziel nicht erreicht. Mit einem Geländewagen fuhren Romy, Sabine (die Schweizerin) und ich voraus. Unser Fahrer hatte spürbar Freude, den Jeep mit Vollgas über die Buckelpiste zu »jagen«. Scheinbar wollte er den beiden Frauen auf der Rücksitzbank imponieren. Das Einzige, was er damit erreichte, war, dass mir die Gesichtszüge entglitten, ich auf dem Beifahrersitz hin und her flog und Romy sowie Sabine sich darüber köstlich amüsierten. Nachrichten von konfiszierten Hilfslieferungen machten die Runde. Die Armee baute wohl stellenweise ihre eigenen Depots auf, vielleicht, um sich und Angehörige damit zu versorgen. Im allgemeinen Durcheinander der ersten Wochen fiel das sowieso nicht weiter auf, wenn irgendwo mal eine Fuhre »abhanden« kam. Die mangelhafte Koordinierung schuf den nötigen Spielraum dafür. Darum wurde unser Transport vom Schwager der Schweizerin »gesichert«. Als ehemaliger nepalesischer Offizier wusste er mit den Militärkontrollposten umzugehen. Mit jedem Kilometer näher am Ziel, nahm der Zerstörungsgrad an den Häusern zu. Hatten anfangs die Gebäude nur Risse, kamen wir am Ende durch Orte, wo rechts und links der Straße nichts mehr stand. Fast alles war eingestürzt. Die traditionell aus Steinen und Lehm aufgebauten Häuser waren von den Erdschwingungen einfach »eingeschüttelt« worden. Wir wussten nicht, ob oder wie viele Menschen dort ihr Leben ließen. Aber wir fühlten uns sehr unwohl und waren angespannt, denn Hilfsgüter wecken bei manchem Begehrlichkeiten. Bis zu diesem Zeitpunkt – es waren schon gut vier Wochen seit dem ersten Erdbeben vergangen – gab es noch massenhaft Orte, die kaum oder keine Hilfslieferungen erhielten. Und das erzürnte viele Betroffene. Aber es war klar, dass wir nicht allen helfen können. Und so ging's weiter in Richtung Ziel. In LAMAGAON erwarteten die Dorfbewohner und Purnas Familie uns bereits. Sie überreichten jedem eine Blumenkette und zeichneten die obligatorische »Willkommensbemalung« ins Gesicht, wobei die Frauen sehr viel »Kreativität« bei mir walten ließen. Zum Glück sah ich mich selbst nicht. Aber ein Indianer mit Kriegsbemalung hätte wohl langweilig neben mir ausgesehen. Die Verteilung der Nahrungsmittel war für nepalesische Verhältnisse super durchorganisiert. Auf einer von den Bewohnern vorher angefertigten Namensliste wurde jeder, der bereits alles ausgehändigt bekommen hatte, abgestrichen. Und glaubt uns. Sie passten gegenseitig auf, dass keiner bevorzugt wurde. Wahrscheinlich »fürchteten« sie auch unsere Fotoapparate. Denn gegen ein Beweisfoto lässt sich schlecht diskutieren.

KARTOFFELVERKAUF

VOM LWB HOFFMANN NIEDERCUNNERSDORF

Direkt beim Erzeuger
aus umweltgerechter Landwirtschaft

Im Angebot:
- Speisekartoffeln Adretta, Laura, Vineta
- unsortierte Ware und Futterkartoffeln
- kleine Gebündel Heu und Stroh
- Weizen, Gerste, Futterrüben

Anlieferung von Einkellerungskartoffeln ist möglich.

Der Verkauf erfolgt ab 5. September 2015 auf dem Technikstützpunkt Niedercunnersdorf: Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr und Sa. 8.00–12.00 Uhr.

Niedercunnersdorf, Obercunnersdorfer Straße 11 b
Telefon 03 58 75 60 319 oder 01 74 3 18 44 92

FAHRTEN mit dem Rennersdorfer

Anmeldung | Beratung | Information
Telefon 035873 2544

Tagesfahrten

Körsetherme Kirschau
Zustiege auf Absprache
Montag, 31. 8., 14. 9. 2015 ..... P. p. P. zzgl. Eintritt **10,00 €**

Hengstparade Moritzburg
Sonnabend, 12. 9. 2015 ..... P. p. P. **19,00 €**
..... zzgl. Eintritt ab **20,90 €**

7. Sächsische Landesgartenschau 2015 in Oelsnitz / Erzgebirge
Sonnabend, 10. 10. 2015 ..... P. p. P. zzgl. Eintritt **24,00 €**

»Feuerzangenspektakel« im Gasthof »Meißner Blick«
inkl. Programm, Mittagessen, Abendessen
Mittwoch, 21. 10. 2015 ..... P. p. P. **57,00 €**

Gerald Fielehr · Fichtelhäuser 12 · 02747 Rennersdorf · www.derrennersdorfer.de

☎ 035842 26180

Taxiunternehmen **Steffen Krieg**
taxi.krieg@t-online.de

TAXI

Wir fahren für alle Krankenkassen.
Zur Dialyse, Arzt, Krankenhaus oder Kur?
Formalitäten übernehmen wir für Sie.

Funk: **0171 8505038**

- OFF ROAD TAG -
am 5. September 2015
im Kieswerk Ruppersdorf
Sandgrube Ninive
Testen Sie den RENAULT KADJAR

RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR
Nicht warten. Starten.

ab
17.900,– €*

• Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot • Automatische Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,8 – 3,8; CO_2-Emissionen kombiniert: 130 – 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS VOGEL
Löbauer Str. 37 a • 02747 Strahwalde
Tel.: 035873-2725

*Unser Barpreis für einen Renault Kadjar Life ENERGY TCe 130. Abbildung zeigt Renault Kadjar Bose Edition mit Sonderausstattung. zzgl. 690,-EUR Bereitstellung

Zu vermieten in Zittau:

günstig für Existenzgründer –
in einem Bürohaus, verkehrsgünstig:
Büros mit Einzelflächen zwischen 15 und 90 m²,
Fussbodenbelag Textil oder PVC,
abgehängte Decken mit Einbauleuchten,
teilweise Einbauschränke,
Telefonanschluss, Pkw-Stellplätze
provisionsfrei direkt vom Eigentümer,
Kl.-P. Stakelbeck, **Mobil: 0177 6309085**

Diese organisierte und trotzdem turbulente »Essensausgabe« wurde vom »Geschnatter« und Lachen der vielen Frauen untermalt. Alle schienen sie zufrieden und glücklich. Und dennoch sahen wir einige Menschen, denen kein Lächeln im Gesicht stand. Das Wohlstandsgefälle und die damit verbundene Achtung vor dem Dorfbewohner oder der Familie war auch in LAMAGAON offensichtlich. Eine Situation blieb mir in besonderer Erinnerung. Ein älterer, kleiner geduckter Mann tauchte allein auf. Seine schmutzige, graue Kleidung unterschied sich stark von den anderen. Er trug noch nicht einmal die überall gängigen Flip-Flops, sondern lief barfuß. Langsam, demütig, etwas nervös und mit gesenktem Kopf bewegte er sich durch die Leute. Er brachte sogar eigene Tüten mit, worin er Salz und Linsen abfüllen lassen wollte. Niemand beachtete ihn. Ich grüßte. Er reagierte nicht. Als der Mann einige Minuten später mit seinem Reissack auf dem Rücken wieder an mir vorbeikam, hielt er an, nahm meine Hand, sah mir in die Augen, lächelte kurz, nickte mir zu und verschwand so schnell wie er auftauchte. Später erfuhr ich, dass er allein lebt, alles beim Beben verlor und einer niederen Kaste angehört. Mit keinen Erwartungen fuhren wir hin. Aber genau dieser kleine Dank hat diese Aktion für mich umso wertvoller gemacht.

Wir blieben noch einen Erholungstag bei Purnas Eltern. Ihr Haus war nur leicht beschädigt und noch bewohnbar. Aber aus Platzmangel schliefen wir im Zelt und stellten es zwischen den Büffel- und Ziegenstall. Vom Bergkamm hinterm Grundstück sahen wir auf die dicht bewachsene grüne Tal- und Hügellandschaft hinab. Im Norden erhob sich der Manaslu-Gipfel mit 8167 Metern Höhe. Auf den Terrassenfeldern stand der Mais. Ganz in der Nähe schlug eine noch rüstige alte Frau mit dem Haumesser frische junge Äste von einem Baum. Das Futter für Büffel und Ziegen. Die unbarmherzig heiße Sonne brannte nieder und von Westen schoben sich bereits die ersten schweren Gewitterwolken heran. Der aufkommende Monsun kündigte sich an. Im Juli/August werden die kahlgeschlagenen Bäume wieder in vollem Grün stehen. Es ist ein paradiesisches Stück Erde! Nur die desolaten und unzufriedenstellenden Zustände in Nepal trüben das Bild und das Gemüt des Durchschnitts-Nepalesen.

Kaum ein anderes Land hat bei uns so unterschiedliche, ja konträre Emotionen ausgelöst. Und nun, in einer Krisensituation offenbaren sich manche Abgründe schonungslos. Vielleicht bedarf es einer kurzen Erläuterung, um die Situation dieses Landes besser darzustellen.

Im Allgemeinen wird Nepal im »Westen« stets als armer Staat dargestellt, welcher irgendwie unserer Hilfe bedarf. Aber »arm« ist relativ. Und finanziell gesehen ist Nepal keineswegs hilfebedürftig. Der Staatshaushalt ist weit ausgeglichener als der von Deutschland. Es ist eher so, dass ein sehr großer Teil der Staatseinnahmen der letzten Jahre nicht ausgegeben bzw. investiert wurden. Da es schlicht an gemeinsamen Auffassungen und Zielsetzungen fehlte. Dabei hat Nepal folgende Haupteinnahmequellen:

– Spenden und ausländische Hilfsgelder
– Tourismus
– Geldüberweisungen der im Ausland (hauptsächlich Malaysia und die Vereinigten Arabischen Emirate) arbeitenden Nepalesen
– Export von gewebten Stoffen

Aber warum kommt das Land nicht auf die Beine?

Weil es in einem riesigen Interessenskonflikt feststeckt. Nepal ist »eingeklemmt« zwischen zwei Riesen. Im Norden das »Reich der Mitte«, China und im Süden dessen Widersacher, Indien. Beide Länder versuchen ihre Vormachtstellung in Asien auszubauen und Nepal ist der »Tennisball« dazwischen. Dazu kommt noch, dass in Nepal dutzende unterschiedliche Ethnien leben und das vorherrschende hinduistische Kastensystem hauptsächlich die zahlenmäßig geringe »hohe Kaste« bevorzugt. Während also im schwer zugänglichen Norden, China durch Bauprojekte (z. B. Wasserkraftwerke) versucht Einfluss zu gewinnen, kommt es in den anderen Gebieten dazu, das verantwortliche Regierungspositionen überwiegend von indisch stämmigen Politikern der hohen Kaste besetzt werden. Viele von ihnen wiederum führen natürlich Politik in ihrem Sinne und sind abgeneigt, die einfache Bevölkerung mit Informationen und Bildung zu versorgen oder Investitionen außerhalb ihrer Einflusssphäre zuzulassen. Seit der Absetzung des Königs im Jahr 2006 gibt es in der Demokratischen Republik Nepal noch immer keine gültige Verfassung. Und da es ist, wie es ist, werden in Zukunft die über 20.000! ansässigen NGOs (Nicht-Regierungsorganisationen) – wovon wahrscheinlich 97 % nur durch ihr Dasein das eigene Auskommen sichern – in/für Nepal kräftig die »Werbetrommel« rühren. Millionen Dollar werden weiterhin in den Schlund der Korruption fließen.

Es wird ebenso keine gute zuverlässige, flächendeckende Schulbildung geben. Die Schüler der vielen Schulen, die in den Bergen mit Hilfe deutscher Stiftungen aufgebaut wurden, werden von häufig schlecht qualifizierten und unmotivierten Lehrern unterrichtet. Nicht selten kommt es vor, dass eine völlig unterbezahlte Lehrkraft einfach nicht zum Schulbeginn auftaucht, weil er/sie eine lukrativere Tagesbeschäftigung in Aussicht hat.

Was sollen die gut gemeinten und investierten Gelder der Hilfsorganisationen dagegen tun?

Aber für die Zukunft ist nicht alles zum Schlechten bestellt, denn die Mehrheit der Bevölkerung will Veränderungen. Sie finden nur nicht das passende Mittel, um das verkrustete System aufzuhebeln. Schon munkelt man von der Gefahr neuer bewaffneter Aufstände. Wir können also nur hoffen, dass die aus dem Ausland zurückkehrenden Nepalesen frischen Wind mitbringen. Sie haben gesehen und erlebt, dass es auch anders geht. Ebenfalls werden die, über die digitalen Medien vernetzten jungen Leute ihr Unwohlsein äußern, denn das ehemalige mächtige Königreich Nepal ist zu interessant, vielfältig und selbstbewusst, um sich in dieser Art der Weltöffentlichkeit zu präsentieren.

Wir kauften uns ein Ticket für den Touristenbus von POKHARA nach SAURAHA, in den Chitwan National Park, im Süden Nepals. Der geringe Mehrpreis gegenüber einem normalen Bus lohnt. Man bekommt einen garantierten Sitzplatz und das Fahrzeug ist nur mit so vielen Passagieren belegt, wie Sitzplätze vorherrschen. Der pure Luxus in Nepal. Als die einzigen »Weißen« kamen wir in SAURAHA an. Wir sahen die Meute von »Schleppern« schon aus dem Busfenster und wussten, was gleich losgeht. Romy und ich schauten uns an, holten tief Luft und verließen den Bus. Ein Dutzend Männer schrien so laut sie konnten »Do you need room? Do you need taxi? I have cheep room! (Brauchen Sie ein Zimmer? Brauchen Sie ein Taxi? Ich habe ein preiswertes Zimmer!)« Und boten uns gleichzeitig eine Mitfahrgelegenheit an. Es war der verzweifelte Ruf nach etwas finanziellem Umsatz. Und er verfolgte uns eine gefühlte Ewigkeit. Romy lief mit »Scheuklappen« voran, versuchte, durch Vermeidung von Blickkontakt, die »Schlepper« abzuwehren. Und sie war erfolgreich damit. Nur kamen jetzt alle auf mich zu. Sie folgten mir zu Fuß. Ein paar andere mit ihren Geländewagen fuhren quasselnd nebenher. Ich machte einen Fehler. Aus irgendeinem Grund versuchte ich ihnen zu erklären, warum wir laufen und ihren Dienst nicht in Anspruch nehmen wollten. Liebe Leser, falls ihr mal in solch eine Situation kommt, tut *das* bitte nicht. Einfach ignorieren oder »NO!« sagen. SAURAHA, eigentlich ein winziges Dörflein (etwas kleiner als Herrnhut), hat 125 Gasthäuser! Und der Ort war wie ausgestorben! Nach ein paar besichtigten Hostels – wir hatten ja freie Auswahl – fanden wir ein Haus in ruhiger Lage mit Garten, Deckenventilator und das Wichtigste, ein Moskitonetz.

Wir waren nur aus einem Grund hier. Romy wollte auf einem Elefanten reiten. Und rückblickend betrachtet bin ich froh, dass sie diesen Wunsch äußerte. SAURAHA, so menschenleer wie es jetzt war, so heiß und schwül, war ein Idyll und der perfekte Ort für dieses Vorhaben. Der große angrenzende Nationalpark beherbergt ein paar hundert Nashörner, Bären, einige Dutzend Tiger, viele Krokodile und Vogelarten.

Aber einen Elefantenritt gibt's offiziell nur mit dem Kauf einer Eintrittskarte für den Park. Selbst wenn man den geschützten Bereich gar nicht betreten möchte. So wie wir. Also machten wir es eben anders. Es gab ja einige freischaffende Touristenführer. Und, den nächsten Tag saßen wir auf Rupakali, einer Elefantendame von schon 45 Lenzen. Ganz allein mit unserem Mahoo (dem Elefantenreiter) stapfte Rupakali beinah geräuschlos, auf weichen »Sohlen« mit uns durch den Dschungel. Es war sagenhaft! Wir genossen die abendliche Stille. Der Mahoo steuerte diesen kraftvollen Riesen mit ein paar Lauten und Fußbewegungen hinter dem Elefantenohr. Ab und an begegneten uns ein paar wilde Hirsche oder Wildschweine. Ein Rhinozeros oder einen Tiger bekamen wir nicht zu Gesicht. Aber das war uns gleich. Wir hatten alles, was wir wollten. Nach 1,5 Stunden erreichten wir den

Mittelmeer Kreuzfahrt
unter der Sonne Griechenlands & Italiens

Gruppenreise mit Ihrem „Reisebüro Herrnhut"
19. - 30. September 2016

Nizza ~ Messina ~ Patras ~ Kanal von Korinth
Syros ~ Myconos ~ Amorgos ~ Santorin
Sifnos ~ Zakinthos/Zante ~ Reggio de Calabria
Civitavecchia/Rom ~ Nizza

Frühbucherpreise ab 1440 € p.P.
Nach dem 25.09.2015 ab 1560 € p.P.

Reisebüro Herrnhut | Tel. 035873 40789
www.reisebuero-herrnhut.de

REISEBÜRO HERRNHUT
FTI TOURISTIK

Inklusivleistungen:
Haustürabholung - 1 Ü i.Raum Gardasee
10 Ü an Bord der MS BERLIN
Vollpension an Bord (6 Mahlzeiten tägl.)
Rückflug von Nizza nach Dresden
Transfer vom Flughafen nach Hause

Mehr Welt für´s Geld.
Die MS BERLIN.

Elefantenhof. Mit einem tiefen spürbaren, aber nur schwer hörbaren Brummen rief Rupakali nach ihrem fünfjährigen Jungen. Dann streckte unsere große Dame ihre Beine aus und legte sich hin, formte mit ihrem Schwanz eine Art Trittstufe und ließ uns über ihr Hinterteil absteigen. Romy war überglücklich. Wir blieben noch eine Weile, unterhielten uns mit den Mahoos und betrachteten die Dickhäuter. Wir konnten nah herantreten, sie streicheln, und sie wiederum versuchten uns mit ihrem weichen Rüssel zu fühlen. Als ich dabei einem besonders großen und ruhigen Tier in die Augen sah, bekam ich ein etwas seltsames Gefühl. Es war so, als ob sich mein Blick, als ob ich mich selbst in seinen tiefen dunklen Augen verlor. Es schien, als könnte der Elefant in meiner Seele »lesen«. Verrückt, ich weiß.
Ich bin Romy sehr dankbar für dieses Erlebnis. Es gibt Menschen, die diese Elefantenhaltung anprangern. Auch ich war vorher sehr skeptisch. Aber wir hatten zu jeder Zeit den Eindruck, dass die Mahoos ihre Elefanten vernünftig behandeln. Ab und an bekommen sie, wenn sie allzu störrisch sind, mit einem kleinen Holzstock einen Schlag auf den Kopf. Natürlich werden sie nachts an den Fußfesseln angekettet. Sie sind ja schließlich Arbeitstiere und sollen auch noch am nächsten Tag da sein. Jeden Tag laufen sie kilometerweit durch ihr natürliches Habitat. Neben den bereitgestellten 250 Kilogramm Futter können die Tiere sich unterwegs auch an frischem Grün laben. Wenn ich mir im Vergleich die trostlosen Elefantengehege in den Zoos vor Augen führe, erübrigt sich für mich jegliche Kritik.
Solltet ihr mal nach Nepal reisen, nehmt euch die Zeit für dieses einmalige bleibende Erlebnis.

Der Aufenthalt in SAURAHA war sehr schön. Von Januar bis März ist aber die Wetterlage etwas angenehmer. Die Landmasse ist noch nicht so stark aufgeheizt und folglich ist es kühler. Jetzt, Ende Mai, saßen wir beim Frühstück und uns lief bereits der Schweiß in Strömen (kein Witz) den Körper herunter. Am 1.6. ging unser Flug zurück nach Deutschland. Für die Buchung beauftragten wir den Besitzer des »Kiwi«-Hostels in POKHARA. Er hatte gute Verbindungen und so wurde es nur etwas teurer als direkt über Turkish Airlines. Dieser Stress wie auf Sri Lanka kam mir nicht mehr in die Tüte.
Am 30.5. fuhren wir zurück nach KATHMANDU. Ein Wiedersehen mit der Hauptstadt nach fast drei Monaten stand an. Fragen wie: *Wieviel ist tatsächlich zerstört?* oder: *Finden wir eine intakte, sichere Unterkunft?* gingen uns durch den Kopf. Eine sechs Stunden lange Busfahrt lag vor uns. Der Fahrer hatte es eilig. Vielleicht quälte ihn Hunger.
Entlang der Verbindungsstraße POKHARA-KATHMANDU prägten eingestürzte und gerissene Gebäude das Bild. Alle Schornsteine der im Tal ansässigen Ziegelbrennereien waren zusammengefallen. Kein Rauch noch Arbeiter waren zu sehen. Ein letzter Anstieg hinauf und plötzlich lag es vor uns: Das Kathmandu-Tal. Das Erdbeben hatte deutliche Spuren hinterlassen. Aber Sätze in den deutschen Medien, wie: »Das Kathmandu-Tal wurde zerstört« entbehren jeglichen Wahrheitsgehalt!
Aber, und das müssen wir sagen. Natürlich waren einige Häuser eingefallen. Und ein nicht zu übersehender Anteil besitzt große Risse und ist unbewohnbar. Die Weltkulturerbe-Stätten, die historischen Tempel und Paläste am Durbar Square in KATHMANDU sind völlig zerstört (siehe Vorher-Nachher-Foto). Es tat uns im Herzen weh, all das zu sehen.

Fortsetzung folgt

Mit freundlichen Grüßen *Romy Reichel und Daniel Klinger*

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

Und es wird geschehen:
ehe sie rufen, werde ich antworten;
während sie noch reden,
werde ich hören.
(Jesaja 65,24)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00	Gottesdienst
Montag	19.30	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30	Kinderstunde
Freitag	19.00	Jugendstunde (Infos und Kontakt: https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf)

Vom **30.8. bis zum 2.9.** finden **jeweils 19.30 Uhr Vortragsabende** mit Dr. Christa-Maria Steinberg zum Thema »Psychische Probleme und deren Bewältigung« statt, zu denen wir herzlich einladen (siehe auch Seite 13).

Kostenlose **private Kleinanzeigen**

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

*Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,– EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).*

In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!
Gustav Winter GmbH

Wohnungsvermietungen

2-Raum-Wohnung, EG, mit 71 m² **in ruhiger zentraler Lage von Herrnhut** ab November 2015 zu vermieten. PKW-Stellplatz vorhanden. Kaltmiete ca. 327,– EUR. Tel. 0174 9730840.

Wohnung in Großhennersdorf zu vermieten: saniert, Parterre, 47 m², Garage. Telefon 03587340789.

Große 3-Raum-Wohnung in Herrnhut Stadtmitte, 100 m², Küche, Bad, Nebengelass ab sofort **zu vermieten.** Kontakt: Telefon 035873 41125.

3-Raum-DG-Wohnung, ca 60 m², **Herrnhut** Stadtmitte, ab sofort **zu vermieten.** Kontakt: Telefon 0175 2080847.

2-Raum-Wohnung, ca. 40 m² mit Gartenanteil **im Schwan zu vermieten.** Kontakt: Telefon 0175 2080847.

Frisch renovierte 3-Zimmer-Wohnung, 70 m², 1. Stock, **in Herrnhut zu vermieten.** Mit Einbauküche, Zentralheizung und Garten. Kaltmiete: 320,– EUR. Telefon 0171 9324817.

Zu vermieten in Herrnhut: 1-Zimmer-Wohnung 36,32 m² im Erdgeschoss, Küche, DU/WC, Flur, Abstellraum, Keller, Pkw-Stellplatz, Gartennutzung im sanierten Wohnhaus nahe Rathaus von Herrnhut, Warmmiete 271,60 EUR/Monat provisionsfrei direkt vom Eigentümer, Kl.-P. Stakelbeck, Mobil: 0177 6309085.

1-Zimmer-Wohnung in Herrnhut OT Ruppersdorf, Großhennersdorfer Str. 22, ab 9/15 zu vermieten, 50 m², 1 Zi. + Bad und Küche, Miete: 4,– EUR/m² kalt + Nebenkosten, Stellplatz vorhanden, Gartennutzung möglich. Tel. 0171 8790778.

Angebote

Verkaufe sehr gut erhaltenes Mozart-Akkordeon in Rot. Es hat 32 Tasten, 72 Bässe und 5 Register. Breite weiße Tasten: 2 cm, Breite schwarze Tasten: 1 cm, Preis: 400,– bis 500,– EUR nach VB. Telefon 0152 55820710.

Verkaufe Weltmeister-Akkordeon, rot, 42 Bässe, Schulterriemen, Rucksacktragetasche, Notenständer neu. Technisch und optisch sehr guter Zustand, ideal für Anfänger. nur kpl. abzugeben, VB 480,– EUR. Tel. 035873 42520 ab 16.00 oder 0163 6943850, Bilder auch über WhatsApp.

Verkaufe: Einbauküche 3,15 m breit mit Ceran-Kochfeld und Kühlschrank, **3er Sofa, Sessel, Hocker mit Fach, Schlafsofa** (Textilbezug), **runden Esstisch** (ausziehbar), **5 Stühle, Schrankwand** braun, **Kleiderschrank u. a.,** Preise auf VB. Zu besichtigen ab 1. August in Herrnhut, Zinzendorfplatz 7. Telefon 0160 1610619.

Balkenmäher Lux, neu, 86 cm, für 400,00 EUR **zu verkaufen.** Telefon 01522 6547313.

Verkaufe Balkenmäher »Fortschritt« E 930 mit Anbaugeräten, Preis 300,– EUR. Telefon 035873 42588.

Betonmischer, 60 l, in Berthelsdorf zu verkaufen. Anfrage unter Telefon 0178 4749868.

Infrarot-Wärmekabine, für 1 – 2 Personen geeignet, 5 Infrarotstrahler, optimale Raumnutzung, kanadisches Hemlock-Tannenholz, hervorragende Wärmedämmung, verschließbare Luftungsschlitze, Radio mit MP3 – kinderleichte Bedienung, Gesamtleistung 1750 Watt, 220-V-Anschluss – kein Starkstrom nötig, einfache Montage durch vorgefertigte Elemente, Kabinenstellmaße: 120 x 100 x 190 cm, 400,00 EUR. Tel. 035873 33448 (Ruppersdorf).

Kühlschrank, 5 Jahre mit geringen Gebrauchsspuren, Höhe: ca. 1,20 m x Breite ca. 0,56 m x Tiefe ca. 0,56 m, Energieverbrauch 0,34 kW/24 h, 50,– EUR. Tel. 035873 33448 (Ruppersdorf).

Gesuche

Wir möchten als Familie nach Herrnhut oder Ortsteile zurückkommen. Dazu **suchen** wir **Bauland.** Bitte melden Sie sich unter: 0179 4788991.

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •
Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr.
Nichts wegwerfen – alles anbieten
KOSTENLOSE Haushaltauflösungen – Beräumungen – Containerdienst
Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr
02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12
Tel. 01 71/8 56 23 85

Tiere

Suche Frettchen. Telefon 01522 6547313.

Verkaufe Laufenten. Telefon 035873 40794.

Mai-Kater, grau/schwarz getigert, zahm, verspielt, sauber, Freigänger, in liebevolle Hände abzugeben. Anfrage bitte unter Tel. 035873 42639 (ab 18.00 Uhr).

Drei kleine Kätzchen (weiblich, 12 Wochen alt) in liebevolle Hände zu verschenken. Einmal schwarz, einmal schwarz-weiß, einmal dreifarbig. Telefon 035873 42425.

Kaninchen, 4 Monate, zu verkaufen, Stück 6,– EUR. Tel. 035873 42425.

Ich bin dann mal weg ...

Urlaubszeit
Optik Müller &
Fußpflege Müller
vom 31.8. bis 11.9.2015

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

23.8.	9.30	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Strahwalde
	10.00	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Berthelsdorf
25.8.	15.00	Gemeindetreff in Herrnhut
30.8.	9.00	Gottesdienst in Herrnhut
	10.00	Gottesdienst mit Taufe in Berthelsdorf
	10.00	Gottesdienst in Strahwalde
1.9.	14.30	Frauendienst in Strahwalde
4.9.	19.00	Jugendgottesdienst in Strahwalde
6.9.	9.00	Gottesdienst in Herrnhut
	10.00	gemeinsamer Gottesdienst in Strahwalde
9.9.	14.30	Frauenkreis in Berthelsdorf
	19.30	Bibelgespräch im Pfarrhaus
13.9.	10.00	Festgottesdienst zu Erntedank
	14.00	Erntedankfestgottesdienst mit Einzug der Kinder in die Kirche, anschließend Kirchenkaffee

Strahwalde: Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof: Burkhardt Kleibl, Telefon 0174 2363787

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

23.8.	8.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Rennersdorf
	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl in Großhennersdorf

6. September 2015 – 10.00 Uhr

Regionaler Bläsergottesdienst

zur Jahreslosung mit Kirchenkaffee in Großhennersdorf

13.9.	8.00	Gottesdienst in Rennersdorf
	10.00	Erntedankfest mit Kindergottesdienst in Großhennersdorf

Sprechzeiten und Kassenstunden: dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
Bestattungsanmeldungen: Herr Kern, Tel. 035873 2841

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppersdorf

22.8.	13.00	Schulanfängerandacht
23.8.	11.00	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
30.8.	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl
13.9.	11.00	Gottesdienst

Katholische Kirchgemeinde Herrnhut

20.8.	17.30	Eucharistiefeier
22.8.	18.00	Eucharistiefeier
27.7.	7.30	Eucharistiefeier
30.8.		**Kirchweihfest Herrnhut**
	8.30	Eucharistiefeier
3.9.	17.30	Eucharistiefeier
5.9.	16.45	Sakrament der Versöhnung
	17.30	Eucharistiefeier
10.9.	17.30	Eucharistiefeier
12.9.	**17.30**	Eucharistiefeier

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

20.8.	19.30	Chormusik mit dem Dresdner Knabenchor
22.8.	19.00	Gebetssingstunde
23.8.	9.30	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
24.8.	19.00	Abendblasen vom Altan auf dem Hutberg
29.8.	19.00	Gebetssingstunde
30.8.	9.30	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Verabschiedung von Schw. Ivonne Stam und Begrüßung von Schw. Anna Kellerova
	12.00	Gemeindemittagessen in der »Rolle«
1.9.	15.00	Nachmittag für ältere Schwestern in der »Rolle«
	19.00	Gebetsversammlung in der »Rolle«
2.9.	17.00	Altkleiderannahme für das Spangenberg-Sozialwerk in der »Rolle«
5.9.	14.00	Trauung von Schw. Maria und Br. Christian Biedermann
	19.00	Gebetssingstunde
6.9.	9.30	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
8.9.	19.00	Gebetsversammlung in der »Rolle«
	19.45	Gesprächskreis »Gott und Welt« in der »Rolle«, Thema: Gehört der Islam zu Deutschland/Sachsen?
12.9.	19.00	Gebetssingstunde
13.9.	9.30	Predigtversammlung und anschließend Abendmahl zum Ehechorfest
		Montag und Freitag
	12.00	Mittagsgebet im Kirchensaal

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

21.8.	18.00	Sabbatfeier
23.8.	10.00	Gottesdienst
28.8.	18.00	Sabbatfeier
29.8.		**Parkfest anlässlich 10 Jahre Jesus-Haus**
	10.00	Festgottesdienst
	12.00	Spielstationen für Kinder
	15.00	Kinderprogramm
	17.00	Festveranstaltung
	18.00	Livemusik im Park – Klezmer – Sinfonie of Nations

Den ganzen Tag über laden Informations-, Verkaufs- und Imbissstände im Park im Jesus-Haus zum Verweilen ein.

30.8.		kein Gottesdienst
4.9.	18.00	Sabbatfeier
6.9.	10.00	Gottesdienst

Weitere Informationen, auch zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staun Mal, Kinder- und Jugendarbeit, Royal Rangers, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, August-Bebel-Straße 13, statt.

Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. *Matthäus 10,16*

Wieder mit Kinderbetreuung!

Der Herbst steht vor der Tür – damit auch die nächste Löbauer Baby- und Kindersachenbörse.
Erhältlich ist wie immer preiswerte Mädchen- und Jungenbekleidung aus zweiter Hand bis Größe 176 für Herbst und Winter sowie gebrauchte, gut erhaltene Kinderwagen, Kindersitze, Betten, Hochstühle, Spielsachen, Bücher, Wintersportartikel und vieles mehr. An den nach Kleidergrößen sortierten Tischen können Eltern und Großeltern ausgiebig stöbern, während die Knirpse in der Spielecke betreut werden.

Für unsere schwangeren Kundinnen und für Menschen mit Behinderung bieten wir bereits wieder am Freitag, dem 11.9.2015, von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Einkaufsmöglichkeit an (Einlass nur mit Schwerbeschädigtenausweis bzw. Mutterpass und maximal einer Begleitperson).

Für Samstag, den 12.9., werden noch Helfer gesucht! Bei Interesse melden Sie sich einfach über Facebook, per E-Mail (kindersachenboerse@gmx.de) oder Handy (01573 6455845).

An dieser Stelle wieder ein riesiges DANKESCHÖN an unser Helferteam! Mit Ihrer Teilnahme an unserer Baby- und Kindersachenbörse unterstützen SIE soziale Projekte und Einrichtungen im Landkreis Görlitz, vorrangig aus dem Altkreis Löbau. Für stets aktuelle Informationen besuchen Sie uns bei Facebook!
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!

Es grüßt das Team der Löbauer Baby- und Kindersachenbörse (eine Elterninitiative)

Sa., 5. 9. 2015
8.00 – 12.00 Uhr

Räuchertag

Bratwurst und Steaks,
Sülze, Kochschinken, Hackepeter,
Speck, Knacker und Lachsschinken

Fleischerei & Partyservice Kurt Koschowski
in Strahwalde, Löbauer Straße 45, Telefon 03 58 73 / 4 09 43

Auf zur Kirmes

ab 10 Uhr in der

Gaststätte Steinbachtal

am 13.09.2015

- Ochse am Spieß
- musikalischer Mittagsschmaus mit den Heideländer Musikanten
- Kaffee und Kuchen
- Kinderschminken und vielen weiteren Überraschungen

-mit gemütlichen Sitzplätzen-

Es begrüßt Sie : Familie Kellner
Reichenbacher Str. 10, 02748 Altbernsdorf
Tel. 03 58 74/22 343

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Toilettenvermietung

Entsorgungsfachbetrieb
Frank Berger

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Kottmar
OT Obercunnersdorf
Tel.: 03 58 75/61 30

Montag, Dienstag, Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr
www.frankberger.com

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) · 02748 Bernstadt a. d. E.
☎ 03 58 74 / 2 25 25 · Funk: 01 72 / 3 53 95 20

- Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten
- Wärmeschutzverglasungen
- Schaufensterverglasungen
- Ganzglasanlagen

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–12.00 Uhr, Di und Do 13.30–17.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Sie benötigen Heizöl?

Mineralöl Neumann

Neugersdorf · Goethestr. 16 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon **0 35 86 / 70 27 43**
oder **08 00 / 030 16 74** (gebührenfrei, im dt. Festnetz)

IHR PARTNER FÜR HEIZÖL IN DER REGION

Hausmeister- und Botendienst Grundstückspflege

✓ **Pflege Ihres Grundstückes**
Wir übernehmen Pflegearbeiten in Ihrem Grundstück
- Zaunreparatur
- Baum- und Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Straßen- u. Gehwegreinigung
- weitere Pflegeleistungen nach Anforderung

✓ **Kleinere Transporte**
(z. B. Abholung vom Bau- oder Möbelmarkt)

Wenden Sie sich an:
Frank Schönberg
Oskar-Lier-Straße 5
02747 Herrnhut

Tel./Fax
035873 40101
Funk
0160 1838164

Steuern? Lass ich machen.

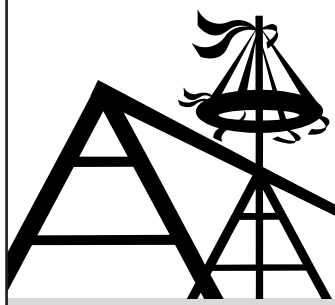
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

vlh Mehr für mich.

Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe
– zertifiziert nach DIN 77700 –

02747 Berthelsdorf	Hauptstraße 22	Telefon 035873 42808
02747 Strahwalde	Löbauer Straße 41	Telefon 035873 2582
02788 Wittgendorf	Hauptstraße 32 b	Telefon 035843 22154
02708 Löbau	Bahnhofstraße 38	Telefon 03585 474849

www.vlh.de · E-Mail: info@vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



WIR BAUEN IHR HAUS!

viele Varianten
unterschiedliches Preisniveau
flexibel nach Ihren Vorstellungen
auch schlüsselfertig vom Keller bis zum Dach

Bauunternehmen Heidrich GmbH & Co. KG
Hartweg 2
02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85
Fax: (0 35 83) 70 44 08
www.bauunternehmen-heidrich.de · mail@bauunternehmen-heidrich.de

Neubau • Um- und Ausbau • Modernisierung • Rekonstruktion • Putz- und Wärmedämmung • Fliesen- u. Plattenarbeiten • Schlüsselfertiges Bauen

Containerdienst Eibau GmbH

- Container 2 m³ – 36 m³
- komplette Entsorgungsleistungen
- Winterdienst, Kehrmaschine
- Schrottaufkauf
- Schüttgut-Transporte
- Bagger- u. Abrissarbeiten
- Fertigbetonlieferung
- Asbestentsorgung

Jahnstraße 24/26 · 02739 Kottmar OT Eibau
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16
www.containerdienst-eibau.de

TAXI

Arzt ✓ Krankenhaus ✓ Dialyse ✓ Bestrahlung ✓ Reha ✓ ...

Taxibetrieb Tino Kirchner

Wir fahren Sie!

Obercunnersdorf/OL.
Max-Klühs-Straße 4
02708 Kottmar

☎ 03 58 75 - **60 444**

TAXI KIRCHNER